

Samstag
9. Februar
2013
17.30 Uhr

**BISCHOFZELLER
NACHTUMZUG**

Umzug und Konzert mit «6 Guggen»
Start: Schützengüetli/Türkeistrasse

Grosses Finale mit Feuerwerk
auf dem Obertorplatz

SITU NARREN

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Bischofszell – Leben an Sitter und Thur – unsere Brücken

Flüsse bildeten als natürliche Hindernisse oft Grenzen und der grenzüberschreitende Warenverkehr war auf Brücken angewiesen. Zur Abgeltung der erheblichen Bau- und Unterhaltskosten wurden Brückenzölle erhoben und generierten grosse Einnahmen, von denen viele Brückenkopfstädte profitierten.

In Bischofszell dürfte schon früh ein Steg über die Thur existiert haben. 1325 wird erstmals eine «Turbrugge» erwähnt. 1404 berichtet die Reimchronik der Appenzeller Kriege: «sy brachend uff gar schnell und zugend zu Bischofszell über die Thur Brigg...», die wahrscheinlich einem Hochwasser nicht standhielt, was dann zum Bau der sagenumwobenen steinernen Brücke führte. Eine adelige Frau von Hohenzorn soll sie zum Gedächtnis an ihre in der Thur ertrunkenen Söhne gestiftet haben, was sich allerdings historisch nicht belegen lässt. Die gegen jegliche ökonomische Vernunft verstossende Zollfreiheit lässt aber doch vermuten, dass ein schwerer Schicksalsschlag Anlass zur Stiftung gegeben hat. Die achtjochige Brücke wurde 1487 vollendet und auf dem Bi-



schofszeller Teppich erstmals abgebildet. Was heute kaum mehr vorstellbar ist: 1860 bis 1862 wurde die Brücke für den motorisierten Verkehr ausgebaut, nämlich verbreitert und dabei auch begradigt, der Scheitel abgetragen und die Zufahrten erhöht. Erst 1969 mit dem Bau der neuen Betonbrücke quälten sich Lastwagen und Postautos nicht mehr über die gefährlich schmale Brücke.

1971 bis 1975 wurde der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt und gebührend gefeiert. Die Thurbrücke ist die längste erhaltene mittelalterliche Steinbrücke der Schweiz und ein Denkmal von nationaler Bedeutung.

Auch die Sitter überquerte eine um 1500 erbaute steinerne zwei-jochige Brücke, die übrigens ebenfalls auf dem Bischofszeller

Teppich abgebildet ist. Nach ihrem Einsturz 1804 verzögerten Finanz- und Zuständigkeitsprobleme einen Neubau. Erst 1811 konnte J. J. Zingg eine gedeckte Holzbrücke errichten, ein Meisterwerk der Zimmermannskunst in der Nachfolge von Ulrich Grubenmann. Die Holzkonstruktion litt aber unter dem zunehmenden Verkehr und wurde 1958 durch eine Betonbrücke ersetzt. Alle Bemühungen, das Baudenkmal für einen Wiederaufbau an anderer Stelle zu erhalten, waren leider erfolglos. So bleibt uns nur noch das Modell, das im Museum bestaunt werden kann. Die neue Brücke schluckt problemlos den wachsenden Verkehr, der andererseits für die städtischen Durchfahrtsstrassen zur unerträglichen Belastung geworden ist.

Peter Kroha



INHALT

Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 16. Januar 2013

Seite **2**



Sportanlagen und Kinderspielflächen

Seite **6**



Die neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind ab 1. Januar 2013 im Amt

Seite **7**



Ab April 2013 heisst der neue Finanzverwalter Pascal Eichmann. Damit wäre die Übergangslösung Geschichte

Seite **20**



Das Baugesuch für die Renovation und den Umbau des «Haus der Musik» ist eingereicht

Seite **24**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Januar 2013 / Nr. 01/13
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout, Redaktion
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Unsere Brücken	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
77 Bombay Street	8
Spitex	10
Zivilstandsnachrichten	11
Sprachlager Rotary	13
Kapelle Oeltishausen	15
Evang. Kirche	16
Handänderungen	17
Kompostierkurse	19
Thurwanderweg	23
Veranstaltungskalender	30
Februar 2013	
Kirchenkalender	31

Der nächste Marktplatz erscheint am
27. Februar 2013

Sitzung vom 16. Januar 2013

Der Stadtrat hat an seiner ersten Sitzung im Jahr 2013 22 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche (Vom Stadtrat am 16. Januar 2013 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1128, Niederbürerstrasse 32, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Neubau Doppelgarage
Bauherr: Richard und Theres Eisenlohr, Niederbürerstrasse 32, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 1936, Untere Bistrütistrasse 25, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Abbruch Scheune Ass. 872 und Jauchegrube
Neubau Mehrfamilienhaus
Bauherr: Hansruedi Ziegler, Alte Niederbürerstrasse 9, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 283, Espenmatt 1, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Einbau Rampe, Abbruch Unterstand Ass. Nr. 757
Bauherr: Etter + Co. AG, Espenmatt 1, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 3044, Dorfstrasse 12, 9223 Halden
Bauvorhaben: Anbau offener Unterstand
Bauherr: Mario und Beatrix Caligara, Dorfstrasse 12, 9223 Halden

Liegenschaft: Parzelle 21, Grubplatz 8, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Innenumbau
1. Obergeschoss
Bauherr: Judith Wyder, Eigenheimstrasse 48, 8700 Küsnacht

Liegenschaft: Parzelle 1766, Waldparkstrasse 22, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Erstellung Biopool, Gartengestaltung

Bauherr: Jean-Marc und Corinne Pasche, Waldparkstrasse 22, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 428, Bruggmühle 1, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Umbau Büro zu Wohnungen

Bauherr: Werner Popp, Bruggmühle 1, 9220 Bischofszell

Parkplatztausch auf dem Hechtplatz

Das Gesundheitszentrum (Arztpraxis) Santémed öffnet im Frühsommer 2013 am neuen Standort an der Postrasse 2 seine Tore. Es zieht vom Sandbänkli an den Hechtplatz um.

Auf Antrag der Betreibergesellschaft genehmigt der Stadtrat einen Parkplatztausch auf dem Hechtplatz. Dabei wird neu ein Behinderten-Parkfeld für Personen mit eingeschränkter Bewegungsmöglichkeit und einer entsprechenden Auto-Kennzeichnung in unmittelbarer Nähe zum Eingang der Santémed bezeichnet. Dieser Parkplatz dient auch den Ambulanzfahrzeugen. Bisher war dort ein 30-Minuten-Parkfeld angeschrieben. Gleichzeitig wird das bestehende Behinderten-Parkfeld auf der Ostseite des Hechtplatzes aufgehoben und mit der 30-Minuten-Markierung ersetzt. Der jetzige Bestand an Parkplätzen wird also aufrechterhalten. Die Kosten für die Markierung und Signalisation gehen zu Lasten des gesuchstellenden Gesundheitszentrums Santémed.

Verkaufsverhandlungen Gewerbezone Bauland Waldhof-West

Das Bauland der Gewerbezone Waldhof-West / Eichenstrasse wurde durch den

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Stadtrat schon vor längerer Zeit zum Verkauf freigegeben. Die Erschliessungsarbeiten der 2. Etappe (Strassenbau und Kanalisation) werden nun budgetgemäss in diesem Jahr ausgeführt.

Der Stadtrat kann erfreut zu Kenntnis nehmen, dass zwei Kaufgesuche für das Gewerbebauland vorliegen und derzeit die Verkaufsverhandlungen geführt werden.

Beitragsgesuch NHG

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Ortsbildkommission ein Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für eine Fensterrestaurierung an einem beitragsberechtigten Objekt auf dem Areal der ehemaligen Papierfabrik Laager.

Beiträge nach dem NHG werden durch den Kanton und die Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Aufwendungen ausgerichtet. Beim vorliegenden Gesuch beträgt der Gemeindeanteil Fr. 1'022.65.–. Dieser Betrag wird der Laufenden Rechnung 2013 belastet.

Gesuch um Patent für den Handel mit alkoholhaltigen Getränken

Herr Daniel Wirth aus Bischofszell ersucht den Stadtrat um ein Patent für den Verkauf von alkoholhaltigen Getränken und gebrannten Wassern. Das Patent wird benötigt für den Geschenkladen Rosenzell, welcher am 1. April 2013 an der Gerbergasse 8 neu eröffnet wird. Im Sortiment des Geschäftes sind unter anderem Geschenkkörbe mit alkoholhaltigen Getränken vorgesehen.

Nach Prüfung der vollzählig eingereichten Unterlagen erteilt der Stadtrat dem Gesuchsteller das entsprechende Patent

und wünscht Herrn Wirth gleichzeitig einen guten Start und eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit in der Altstadt von Bischofszell.

Gesuch um ein provisorisches Patent zur Führung einer Gastwirtschaft

Der Betrieb des Restaurants Edelweiss wurde per Ende Oktober 2012 eingestellt. Dem Stadtrat liegt nun ein Gesuch von Herrn Beat Holenstein aus Oberuzwil SG für ein Patent zur Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank im Restaurant Edelweiss vor. Der Gesuchsteller äussert die Absicht, das Restaurant vorläufig probeweise bis zum Ende der Fasnachtszeit zu führen. Anschliessend wird er über eine Weiterführung des Betriebes entscheiden. Herr Holenstein führt seit vielen Jahren als Eigentümer das Restaurant Rose in Oberuzwil. Er verfügt daher über eine langjährige Erfahrung im Gastgewerbebereich. Sämtliche persönlichen Voraussetzungen für eine Patenterteilung sind ebenfalls erfüllt.

Der Stadtrat erteilt Herrn Holenstein bis zum definitiven Entscheid über die Weiterführung des Betriebes ein provisorisches Patent. Dem Gesuchsteller wird die Umwandlung in ein definitives Patent in Aussicht gestellt, wenn er den Betrieb nach der Fasnacht weiterführen möchte. Patente zur Führung von Gastwirtschaften werden stets mit der Auflage und dem Vorbehalt erteilt, dass alle gesetzlichen Bestimmungen (Feuerschutz, Lebensmittelhygiene, Lärmschutz etc.) einwandfrei eingehalten werden.

Anpassung Maximaltarif für Kaminfeugarbeiten

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau genehmigte in seinem Entscheid vom 18. Dezember 2012 die Änderung der Ver-

Die Wa(h)re Information

Der Titel und seine Gestaltung mögen Sie wohl ein wenig verblüffen oder Sie rätseln, was das soll. Das ging mir auch so, als ich den Wortlaut zum ersten Mal sah, resp.

hörte. Er stammt ja letztlich nicht von mir, sondern von Stephan Klapproth. Sie kennen ihn sicherlich von der Fernsehsendung «10 vor 10», dem Nachrichtenmagazin von SRF.

Neben der Moderation spricht ja Stephan Klapproth vielerorts mit Vorliebe über die Funktion der Medien in praktischer, politischer und ethischer Hinsicht – eben unter dem Titel «Die Wa(h)re Information». Als Politologe und News-Journalist äussert er sich auch zu politischen Phänomenen.

Und diese Phänomene sind tatsächlich im Politischen als Erscheinung oder Wahrnehmung immer wieder festzustellen. Jede Person nimmt anders wahr, was geboten oder erzählt wird. So gesehen sind also Informationen sehr wohl eine Ware. Diese Ware kann heute ja schnell und überall verbreitet werden, sei es in den gedruckten Medien, in Radio und Fernsehen, in Beschallungen, im Telefon oder gar im Internet mit Newsletter, Facebook, Twitter, usw.

Ob dann die Informationen auch «wahr» sind, ist oftmals schwierig festzustellen. Wie leicht ist es heute, nicht nur Teilmformationen zu verbreiten sondern auch Fotos und Filme zu bearbeiten und zu verfälschen. Zudem verändert sich oftmals die ursprüngliche Aussage über mehrere Stationen und der Empfänger nimmt Informationen ganz anders auf, als sie der Sender ausgegeben hat. Wir sind solchen Manipulationen total ausgesetzt, was uns ein Gefühl von Ohnmacht gibt. Wir sind also ohne Macht, die korrekte Informationsverbreitung zu beeinflussen. Alle sind mehr oder weniger der wohlgesinnten oder verurteilenden Meinungsbildung ausgeliefert. Das müssen nicht einmal die modernen Medien sein; auch das Geschwätz gehört dazu.

Und je nach wirtschaftlicher, politischer, sportlicher oder kultureller Stellung trifft es jemanden mehr oder weniger stark.

So bleibt uns letztlich immer nur eines übrig – nämlich: Das Informationspaket auspacken und den Wareninhalt auf Wahrheit zu prüfen! Das ist eigentlich ganz einfach: Sie erkundigen sich beim Urheber der Information persönlich.

Dann wissen Sie, was die Ware als wahre Information wert ist.



Josef Mattle

Josef Mattle, Stadttammann

Anzeige

MR SANITÄR
SPENGLEREI
071 422 11 13 125 Jahre

ordnung über den Maximaltarif für Kaminfegerarbeiten per 1. Januar 2013. Daraus ergehend beträgt der neue Maximaltarif pro Stunde Fr. 78.20 (bisher Fr. 74.70).

Der Stadtrat stimmt dem Antrag von Herrn Jörg Widmer, als einheimischer Kaminfegermeister, um Bewilligung zur Erhöhung des genannten Stundenansatzes / Maximaltarifes in Bischofszell ebenfalls zu.

Terminplanung

Rechnungslegung 2012

Der Stadtrat bespricht und genehmigt den durch den Stadtammann als Finanzchef vorgelegten Termin- und Ablaufplan der Rechnungslegung 2012.

Die Jahresrechnungen der Stadtverwaltung und ihrer angeschlossenen Betriebe wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2013 zur Genehmigung vorgelegt.

Zusammenarbeit

Stadt Bischofszell mit Volksschulgemeinde

Die Behörden der Stadt und der Volksschulgemeinde (VSG) pflegen eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit und einen regelmässigen Gedankenaustausch. Felix Züst als Präsident der VSG und Stadtammann Josef Mattle haben gemeinsam eine Tabelle der Vernetzung von Angelegenheiten Stadt und Schule erarbeitet. Dabei werden Berührungspunkte, gemeinsame Aufgaben und die entsprechenden Zuständigkeiten in der Zusammenarbeit festgehalten und geregelt. Der Stadtrat nimmt die Auflistung

zur Kenntnis und schätzt die Zusammenarbeit sehr.

Platzierung Brunnen Grubplatz Ost

Der Verkehrsverein Bischofszell äussert gegenüber dem Stadtrat den Wunsch, den mobilen Brunnen auf dem Grubplatz Ost jeweils in die Osterbrunnen-Gestaltung einbeziehen zu können. Bis anhin galt die allgemeine Abmachung, dass die Gastronomiebetriebe jeweils nach dem Frühlingsmarkt ihre Gartenbestuhlungen auf dem Grubplatz aufstellen durften. Gleichzeitig wurde auf diesen Zeitpunkt der mobile Brunnen auf dem Grubplatz Ost platziert und der gesamte Platz für den Verkehr dauerhaft bis Ende Oktober gesperrt.

Gemäss Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2012 wird der Frühlingsmarkt neu jeweils am 2. Freitag im Mai durchgeführt. Gleichzeitig teilt der Markthändler der Grubplatz Ost an beiden Jahrmärkten nicht mehr für Standplatzierungen genutzt wird. Aus den genannten Gründen steht aus Sicht des Stadtrates einer früheren Sperrung des Grubplatzes Ost inkl. Platzierung des mobilen Brunnens nichts im Wege. Es wird daher beschlossen, dass der Grubplatz Ost jeweils eine Woche vor Ostern für den Verkehr gesperrt wird und gleichzeitig der mobile Brunnen platziert werden kann. Ebenfalls dürfen die Gastrobetriebe ab diesem Zeitpunkt ihre Gartenwirtschaft einrichten. Alle Geschäfts- und Gastronomiebetriebe wurden vorgängig zum geplanten Vorgehen befragt. Sie sind mit der neuen Lösung einverstanden. Dadurch ist es nun möglich, den mobilen Brunnen auf dem Grubplatz Ost als Osterbrunnen zu gestalten.

Neues Abfallreglement ist in Kraft

Die Gemeindeversammlung vom 28. November 2012 hat dem neuen Abfallreglement inkl. Gebührentarif zugestimmt. Innert Monatsfrist ist nun auch die Genehmigung des zuständigen Departementes für Bau und Umwelt eingetroffen. Das neue Abfallreglement konnte damit wie geplant per 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt werden. Das Reglement kann auf der Website der Stadt Bischofszell www.bischofszell.ch oder bei der Stadtratskanzlei im Rathaus bezogen werden.

*Bischofszell, 21. Januar 2013
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadtammann*

Haldener-Kinderspende

Wie jedes Jahr an Silvester, zogen wir um vier Uhr los um die Leute zu wecken und ihnen ein gutes Neues Jahr zu wünschen.

Dieses Jahr waren wir nur sechs Kinder. Wir erhielten viele Süssigkeiten und auch Geld. Das Geld haben wir der Stiftung Wunderlampe gespendet. Es waren 565.15 Franken Die vielen Süssigkeiten konnten wir nicht alle selber essen und haben deshalb eine grosse Schachtel voll an die Gassenküche in St.Gallen geschickt.

Herzlichen Dank an alle die uns gespendet haben.

Cheyenne Gröbli

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch

CVP Bischofszell unterstützte mit Kaffeeverkauf am Adventsmarkt die Integration fremdsprachiger Kinder

Ein Check für das Murmelhaus

Der Verein Integration-vor-4, der im Schulhaus Auholz in Sulgen einen Frühkindergarten für fremdsprachige Kinder führt, hat am Neujahrsapéro der CVP Bischofszell und Umgebung einen willkommenen Beitrag erhalten. Die CVP-Ortspartei bestimmt den Erlös des Kaffeeverkaufs am Stand, mit dem sie am Bischofszeller Adventsmarkt vertreten ist, jeweils für einen guten und wohltätigen Zweck. Dieses Jahr wurde das Projekt Integration-vor-4 in Sulgen ausgewählt.

Der Verein Integration-vor-4, der von den Politischen Gemeinden und den Schulgemeinden in Sulgen und Kradolf-Schönenberg getragen wird, führt das sogenannte Murmelhaus, einen Frühkindergarten für fremdsprachige Kinder im Alter von drei Jahren. Durch gezielte Sprachförderung in deutscher Sprache und die Vermittlung von Kulturtechniken werden derzeit 12 fremdsprachige Kinder auf den Kindergarten eintritt vorbereitet. Die erlangten Deutschkenntnisse verbessern die schulischen Startbedingungen der fremdsprachigen Kinder.

Am Neujahrsapéro der CVP Bischofszell vom Samstag, 5. Januar 2013, konnten Jacqueline Humbel, Präsidentin Schulgemeinde Schönenberg-Kradolf (links), und Uschi Kessler, Gemeinderätin Kradolf-Schönenberg (rechts), beide Vorstandsmitglieder des Vereins Integration-vor-4, den symbolischen Check in Höhe von 900 Franken aus den Händen der Bischofszeller CVP-Stadträtin Hedy Hotz (Bildmitte) in Empfang nehmen.

Hedy Hotz



Anzeige

Sonnige Aussichten

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne.

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. War es vor Jahren noch eine Sache für Idealisten, so ist heute die Nutzung der Sonnenenergie aus ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten ein absolutes Muss.

Beratung • Planung • Lieferung • Ausführung



Elektro Niklaus AG
Bischofszell / Hauptwil
071 422 3737 / info@enb.ch

Anzeigen

Ihre Ansprechpartnerin für Immobilien



www.remax.ch

Angela Bolkart

selbstständige Immobilienmaklerin

RE/MAX
Immoprofis



RE/MAX Immoprofis

Alte Romanshonerstrasse 12
8580 Amriswil

Mobile: +41 (0)79 772 49 68

Telefon: +41 (0)71 411 66 11

E-Mail: angela.bolkart@remax.ch

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.



Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorgeberater

**Wie Sie sich heute betten,
so liegen Sie in Zukunft.**
*Kümmern Sie sich jetzt
um Ihre Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

Starke Bauentwicklung in Bischofszell



Mit dem Jahresmotto 2013 «Bischofszell – Leben an Sitter und Thur» trägt man dem guten Leben in Bischofszell und dem Wasser der beiden markanten Flüsse Sitter und Thur besondere Beachtung.

In Bischofszell soll man in Frieden und in freudvoller Atmosphäre leben können. Dieses Ziel streben der Stadtrat, der Stadtmann und die Stadtverwaltung mit breiter Information, Transparenz und starkem Dialog an. Es gilt, das Vertrauen zu fördern und Konflikte sachlich zu bewältigen!

Mit Investitionen in Sportanlagen, Kinder-

spielplätze, Hallen, Museum und Bahnhofareal werden Verbesserungen angestrebt, die der ganzen Bevölkerung dienen. Zusätzlich wird den Kantons- und Gemeindestrassen grosse Beachtung geschenkt. Die beiden Flüsse Sitter und Thur, die in Bischofszell immer eine wichtige Rolle gespielt haben, werden neu intensiver bewirtschaftet, weil zwei Wasserkraftwerke total erneuert, resp. ausgebaut werden.

Ganz erfreulich ist die rege Bautätigkeit, die in Bischofszell zu zahlreichen Wohnbauten führt. So sind grosse Überbauungen bewilligt und werden nun in diesem

Jahr ausgeführt. Nebst einigen Einfamilienhäusern entstehen Mehrfamilienhäuser an der Laubeggstrasse, im Bitzi- und Breitequartier und vor allem an der Rofenstrasse im Sittertal.

Josef Mattle, Stadtmann



Technische Gemeindebetriebe 9220 Bischofszell TGB

Sanierung der Versorgungsleitungen

Sanierung der Versorgungsleitungen und teilweise der Hauszuleitungen für die Liegenschaften am Bruggwiesenweg Bischofszell

Um die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten, werden die Werkleitungen im Bruggwiesenweg (Elektrizitätsversorgung, Swisscom und Wasserversorgung) saniert. Wo erforderlich werden die entsprechenden Hauszuleitungen ersetzt.

Den Baubeginn für die Versorgungsleitungen hat die Bauleitung auf Montag, 14. Januar 2013 festgelegt.

Leider ist es nicht zu vermeiden, dass dies während den Bauarbeiten für Sie als Anwohner mit gewissen Unannehmlichkeiten verbunden ist. Während der Bauzeit ist die Zufahrt zum Bruggwiesenweg für

den motorisierten Verkehr eingeschränkt. Die Zufahrt zu den Parkplätzen wird daher nur eingeschränkt möglich sein. Für Fussgänger wird der Durchgang zu den Häusern und zur Sporthalle Bruggwiesen jedoch immer gewährleistet sein.

Ihren Haushaltkehricht können Sie während der Bauzeit an den üblichen Stellen deponieren.

Die Bauleitung und die Bauunternehmung sind aber bestrebt, die Immissionen auf ein Minimum zu beschränken. Sollten trotzdem für Sie Schwierigkeiten auftreten, bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen.

Ihre Ansprechpersonen während der Bauzeit sind:

- Bürgi GmbH Tief- und Strassenbau:
Rene Bürgi, 079 207 49 52

- Elektrizitätsversorgung:
Markus Rimle, 079 629 54 93
- Swisscom:
Beat Maier, 079 306 05 04
- Wasserversorgung:
Herr Eugen Niederer, 079 629 54 92
- Bereichsleiter:
Norbert B. Zimmer, 071 424 00 13

Um die Versorgungsunterbrüche möglichst gering zu halten, werden wenn notwendig, provisorische Hausanschlüsse erstellt.

Wir danken Ihnen für ihr Verständnis und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Technische Gemeindebetriebe 9220 Bischofszell

*Norbert B. Zimmer
Bereichsleiter Wasserversorgung*

Die neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) im Kanton Thurgau haben am 1. Januar 2013 ihre Arbeit aufgenommen

Am 1. Januar 2013 wird auf Bundesebene das Vormundschaftsrecht durch das neue Erwachsenenschutzrecht abgelöst.

Neben inhaltlichen Änderungen wurden auch strukturelle Anpassungen festgelegt: Die Kantone schaffen für den Erwachsenenschutz eine fachlich kompetente und interdisziplinär zusammengesetzte Behörde mit richterlicher Unabhängigkeit.

Diese neu geschaffene Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) fällt nun anstelle der politischen Gemeinde den Entscheid über allfällige Massnahmen. Im Kanton Thurgau wird pro Bezirk eine Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) eingesetzt.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Weinfelden

Bahnhofstrasse 12, 8570 Weinfelden
Tel.: 058 345 73 40 / Fax: 058 345 73 41
Email: info.kew@tg.ch

Zentrale Elemente im neuen Erwachsenenschutzrecht bilden das Selbstbestimmungsrecht sowie die Einführung von Massnahmen nach Mass. Kernaufgaben der KESB sind:

im Allgemeinen

- Verfahrensleitung und Anordnung von Massnahmen
- Aufsicht und Steuerung bei laufenden Massnahmen

im Erwachsenenschutz

- massgeschneiderte Massnahmen zum Wohle und Schutz hilfsbedürftiger

- Personen (Beistandschaften)
- Fürsorgerische Unterbringung

im Kinderschutz

- Beistandschaften zum Wohle und Schutz des Kindes
- Vormundschaft bei minderjährigen Personen, die sich nicht unter der elterlichen Sorge befinden
- Regelung der elterlichen Sorge und Obhut
- Regelung des Unterhalts und/oder persönlichen Verkehrs
- Kindesvermögensfragen
- Adoptionen

Für den Bezirk Weinfelden zuständig ist:

Valeria Sia

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofzell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Kurt Buechler AG

Bedachungen · 9220 Bischofzell
Ibergstr. 16 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen



Otmar Künzle

eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofzell
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78

www.kuenzleschreinerei.ch

«Bombay Street»-Virus verdrängte Grippe



Fotos: Werner Lenzin

Für 560 Jugendliche und einige wenige Erwachsene rockten die «77 Bombay Street» live in der Bitzihalle. Die zweite Sekundarklasse von Wolfgang Pfeifer erhielt damit ihren Preis für den Gewinn beim Star@School-Wettbewerb.

Schon lange vor dem Beginn des eigentlichen Konzertes bildete sich eine Schlange ungeduldig wartender Jugendlicher vor dem Eingang der Bitzihalle. «Gestern waren noch 50 Schülerinnen und Schüler krank im Schulhaus «Sandbänkli», meinte ein Lehrer, der sich bemühte ein Gedränge zu vermeiden. Bei den meisten der an Grippe Erkrankten dürfte der «Bombay Street»-Virus wieder gesund gemacht haben, lachte jemand. Gelassen verfolgte der Security-Mann am Eingang das muntere Treiben. Kurz nach halb vier Uhr war es dann soweit: Voller Erwartungen strömten die 560 Jugendlichen, begleitet von ihren Lehrpersonen in die Bitzihalle. Am Eingang gab's neben Ohrenstöpseln auch ein Getränk. Auch Stadtmann Josef Mattle hatte sich unter die Fans gemischt. Grosse Aufregung herrschte bereits zuvor

im Schulzimmer der Gewinnerklasse 2 Ec von Wolfgang Pfeifer und Musiklehrer Fabian Strässle im Sandbänkli, wo die Gruppe die Klasse besuchte.

118 Eingereichte Beiträge

Im Oktober und November vergangenen Jahres forderten 20 Minuten und MTV Mobile die Schülerinnen und Schüler der ganzen Schweiz auf, einen möglichst kreativen und einzigartigen Beitrag zum Thema «77 Bombay Street» einzureichen. Eine Jury, bestehend aus der Musikredaktion von 20 Minuten, einer Vertretung von MTV Mobile und den Jungs von «77 Bombay Street» prüfte die fünf eingegangenen Songs, elf Bilder und 102 Videos. Aufgrund eines Votings in der Woche vom 10. bis 16. Dezember wurde die Klasse 2 Ec aus Bischofszell und die Klasse A4 der Schule Untersiggenthal zu den beiden Siegern erkoren. Somit hat die Bischofszeller Klasse beim «Star at School»-Kontest von 20 Minuten und MTV mobile den Hauptpreis abgeräumt und ein Konzert der Bündner Brüder Joe, Esra, Matt und Simri Buchli gewonnen.

Vorband aus Bischofszell

Dass die Schülerband «The Brickhouse Band» mit ihren vier Beiträgen «So what», «Rollin in the deep», «Playing for keeps» und «Bitch» als Vorband vor dem Konzert des Schweizer Erfolgsquartetts auftraten, sorgte gleich zu Beginn für Stimmung und heizte mächtig ein. «Goht's eu guet und seid ihr bereit für die «77 Bombay Street», begrüßte Isabella Riederer von 20 Minuten die jugendlichen Fans und rief in den Saal: «Ich mach mir keine Sorge um den musikalischen Nachwuchs in Bischofszell. «Ich bin stolz auf meine Klasse und die ganze Schule, sie ist die beste Klasse», schwärmte Wolfgang Pfeifer und dankte allen, die gevotet hatten. Er bezeichnete den Event mit den «77 Bombay Street» als Höhepunkt seiner Lehrkarriere und scherzte: «Nächstes Jahr werden wir als Vorband der Rolling Stones dabei sein». Und dann ging's los, die vier Brüder Matt, Joe, Esra und Simri Buchli, aufgewachsen in einer neunköpfigen Familie in Basel, vor Wochenfrist mit dem Swiss award in der Kategorie «Show» ausgezeichnet, traten, begleitet von grossem Gekreisch und mit Applaus begrüßt, ins Rampenlicht. «Ihr seid eine extrem musikalische Schule, ein grosser Applaus für eure Lehrer», begrüßte Matt Buchli die Fans und dann ging in der Bitzihalle während einer Stunde die Post ab und die vier Brüder vermochten die Jugendlichen mitzureissen. Die leeren Petflaschen neben den mächtigen Lautsprechern tanzten längst im Rhythmus der Musik, als die Band zum Klatschen der Zuhörerinnen und Zuhörer zu «I Love Lady Gaga» ansetzten. Mit einer Zugabe verabschiedeten sich die vier sympathischen Jungs von ihrem Publikum. *Werner Lenzin*

Anzeigen

GUIDO FONTANIVE AG
 DIPL. MALERMEISTER
 MARKTGASSE 26
 9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
 Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
 fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

77 Bombay Street begeisterten rund 600 Bischofszeller Schülerinnen und Schüler in der Bizihalle!

Den Donnerstag, den 17. Januar, werden die Schüler von Bischofszell wohl nicht mehr so schnell vergessen. Die Schweizer Erfolgsband 77 Bombay Street rockte im Rahmen des «Star at School»-Contest von 20 Minuten das Schulhaus Sandbänkli.

Doch bevor es auf die Bühne ging, kam die Gewinnerklasse des Contests in den Genuss mit den vier Brüdern beim exklusiven «Meet and Greet» auf Tuchfühlung zu gehen.

Unglaublich war auch das exklusive Konzert der vier Bündner. Gut eine Stunde lang brachten 77 Bombay Street die Bizihalle zum Glühen, spielten einen Hit nach dem anderen und sorgten für Kreisalarm unter den rund 600 Schülern. Als Vorgruppe durfte niemand anders als die Schülerband «The Brickhouseband» auftreten und heizte die Stimmung so richtig ein!

Jörg Ribler



Impressionen zum Konzert



Anzeigen



Daniel Wittwer
Kantonsrat und Präsident EDU,
eidg. dipl. Versicherungsfachmann

«Die Lösung gegen Abzockerei liegt vor: Der indirekte Gegenvorschlag ist besser und greift schneller.»

NEIN an der **MINDER-INITIATIVE**

www.minder-nein.ch



Anlässe Februar 2013

Montag, 4. Februar, 18. Februar
14.30 Uhr **Handarbeitsgruppe**

Dienstag, 12. Februar
14.30 Uhr **Kappenfest**

Donnerstag, 14. Februar, 28. Februar
14.30 Uhr **gemeinsames Singen und Musizieren mit Frau A. Villain**

Freitag, 1. Februar, 8. Februar, 15. Februar, 22. Februar
16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»:
Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

Neujahrsapéro der Spitex Bischofszell und Umgebung

In lockerer und ungezwungener Atmosphäre trafen sich die Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder der Spitex Bischofszell und Umgebung zu einem gemütlichen Beisammensein im Spitexbüro.

Das Treffen wurde von Tamara und Silvio mit der Gitarre musikalisch umrahmt.

Doris Gremminger, Präsidentin des Spitex-Verein Bischofszell und Umgebung begrüßte die neuen Mitarbeiterinnen Bea Kreis, Sandra Rösli und Esther Fäsi. Esther Fäsi ist seit 3 Monaten in der Ausbildung zur Pflegefachfrau HF, sie wird ihre Ausbildung zwei Jahre beim Spitex-Verein Bischofszell u.U. und ein Jahr bei der Reha-Klinik Zihlschlacht absolvieren, mit welcher wir eine Ausbildungskooperation haben.

Im Verlaufe des vergangenen Jahres haben sich Doris Gremminger und der Betriebsleiter Reinhart Hummel mit der Spitex Amriswil u.U. zu ersten Gesprächen getroffen. Ziel dieser Gespräche ist, dass längerfristig ein Zusammenschluss beider Vereine stattfinden kann.



Zur diesjährigen Mitgliederversammlung werden wir uns am 16. April 2013 in der Mehrzweckhalle in Hauptwil treffen.

Frau Lisbeth Brücker, Leiterin Sozialdienst des Kantonsspital Münsterlingen wird uns

zum Thema «Chancen und Grenzen in der Pflege von Angehörigen» berichten.

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf viele Besucherinnen und Besucher.

Dayana Bürgi, Vorstandsmitglied

Anzeigen

Landgasthof Muggensturm

Täglich Menus (siehe www.muggensturm.ch)

Metzgete 25. + 26. Januar 2013

Buure z'morge immer am ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 14.00 Uhr

Tatarenhut (Nur auf Bestellung 1 Tag im Voraus)

Landgasthof Muggensturm, Thurfeldstrasse 16, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 12 47 / info@muggensturm.ch / www.muggensturm.ch

SATTELBOGEN 
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat Februar 2013

Sonntag, 3. Februar, 15.45 Uhr
Musikalischer Unterhaltung mit Jean Luc Oberleitner

Mittwoch, 6. Februar, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Donnerstag, 7. Februar, ab 15.30 Uhr
Buntes Fasnachtstreiben

Donnerstag, 14. Februar, 16.00 Uhr
Lichtbildervortrag

Sonntag, 17. Februar, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit der Heilsarmee Amriswil

Mittwoch, 20. Februar, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Die Cafeteria ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie offen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Top Angebot

Miele
IMMER BESSER

No Frost Gefrierschrank

5 Schubladen
188 Liter
Nutzzinhalt

Obergasse 12, Bischofszell
...wir bringen Licht ins Leben!
elektro engeler 

071 422 12 73
www.elektroengeler.ch
info@elektroengeler.ch

Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Dezember 2012

Geburten

05. Dezember **Fernandez-Noriega Macias, Mateo**, Sohn des Fernandez-Noriega Macias, Aurelio und der Fernandez-Noriega Macias geb. Vogel, Sandra, von Kesswil TG

10. Dezember **Heqimaj, Noel**, Sohn des Heqimaj, Nuo und der Heqimaj geb. Gojani, Violeta, kosovarischer Staatsangehöriger

13. Dezember **Hager, Aliyah Shoshanna**, Tochter des Hager, Manuel und der Hager geb. Stierli, Nicole, von Kaltbrunn SG

Ehen

01. Dezember **Stümpfel, Oliver**, deutscher Staatsangehöriger und **Holtz, Melanie**, deutsche Staatsangehörige

01. Dezember **Burkhart, Urs**, von Bischofszell und **Gerber, Andrea Claudia**, von Langnau im Emmental BE

12. Dezember **Ivicic, Nenad**, von Volketswil ZH und **Jovanovic, Milena**, von Luzern LU

Todesfälle

06. Dezember **Brunner, Robert**, von Bischofszell und Neckertal-St.Peterzell SG, geb. 27. Februar 1916, Ehemann der Brunner geb. Tanner, Emma

11. Dezember **Düsel, Andreas**, von Sennwald-Sax SG, geb. 02. September 1945, geschieden

20. Dezember **Mauchle, Johann Josef**, von Gossau SG, geb. 01. August 1923, verwitwet

21. Dezember **Ibig, Walter Stephan**, von Bischofszell, geb. 28. März 1924, verwitwet

21. Dezember **Schmid geb. Löhner, Berta Hildegard Franziska**, von Nesslau-Krummenau, Nesslau SG, geb. 08. Januar 1926, verwitwet

26. Dezember **Eigenmann, Josef**, von Bischofszell und Waldkirch SG, geb. 01. September 1915, verwitwet

29. Dezember **Berger geb. Zemasch, Herta**, von Bäretswil ZH, geb. 22. Februar 1941, verwitwet

Bischofszell, 22. Januar 2013
 Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen

Weltgebetstag 2013

Die Evangelische Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil und der katholische Seelsorgeverband Bischofszell – Sitterdorf – St. Pelagiberg feiern dieses Jahr am Freitag, 1. März den Weltgebetstag in der katholischen Kirche Sitterdorf um 19.30 Uhr unter dem Motto: «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.»

Die Liturgie kommt dieses Jahr aus Frankreich. Frankreich ist wie die Schweiz ein Einwanderungsland. Die französische Gesellschaft tut sich schwer mit den vielen Migranten. Viele sind schlecht oder gar nicht integriert, unter den Jugendlichen herrscht grosse Arbeits- und Perspektivlosigkeit. Ausländische Frauen, die Opfer von Rassismus oder Sexismus sind, haben Schwierigkeiten, zu ihrem Recht zu kommen. Sie können Opfer von Prostitutions-Netzwerken sein, sind von häuslicher Sklaverei betroffen, ihre Arbeitskraft wird ausgebeutet und oft sind sie zu Schwarzarbeit gezwungen, welche ihnen den Zutritt zu Sozial- oder Arbeitslosen-Unterstützung verwehrt.

Dem setzt die Liturgie den Aufruf aus dem Alten Testament entgegen: «Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten...» und den Text aus dem Matthäusevangelium, wo der Menschensohn beim letzten Gericht zu den Gerechten spricht: «Ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen.»

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt alle Frauen und Männer ein, am 1. März mit ihm über das Fremdsein nachzudenken, mit ihm zu singen und zu beten für ein gutes Zusammenleben der unterschiedlichen Völker und Religionen.

Gretel Seebass



Brot zum Teilen für das Recht auf Nahrung

Eine Mitmach-Aktion der Bäckereien Während der ökumenischen Kampagne, vom Aschermittwoch, 13. Februar bis zum Ostersonntag, 31. März 2013 bieten Bäckereien ein spezielles «Brot zum Teilen» an.

Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte von Fastenopfer und Brot für alle. Dabei wird das Recht auf Nahrung für alle Menschen unterstützt.

In unserer Kirchengemeinde machen folgende Bäckereien bei dieser Aktion mit:

- **Königsbeck am Grubplatz und in Zihlschlacht.**
- **Café Jordi, Marktgasse 15 Bischofszell.**
- **Bäckerei Huber in Halden und in der Landi Bischofszell.**
- **Bäckerei Schmid in Hauptwil und Eberle in Waldkirch.**

Sie sind herzlich eingeladen diese Aktion zu unterstützen.

Doris Link und Monika Schlaginhausen

Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten:

4 1/2 - Zimmerwohnung

In ruhiger, kinderfreundlicher Umgebung (Wald, grosser Kinderspielplatz), rollstuhlgängig, Lift, grosszügige Zimmer, neue Einbauküche, Sauna, Gymnastikraum, Cafeteria für Familienanlässe

Miete excl. NK Fr. 1'292.00
Garagenplatz Fr. 95.00
Aussenabstellplatz Fr. 32.00

Auskunft und Besichtigung

Gemeinschaftsstiftung Bischofszell

Verwaltung Tel. 071 / 424 22 33
Hauswart Tel. 079 / 534 95 26

Zu vermieten

PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:

Bauverwaltung Bischofszell

Tel. 071 424 24 56

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Jürgen kommt mit
seinem Vater von einer
Autofahrt zurück.
Es war ganz wunderbar,
Mueti, schwärmt der Junge,
unterwegs haben wir
drei Idioten,
sechs blöde Affen,
acht Trottel und eine Menge
Arschlöcher überholt!

Doris Friederich, Bischofszell

Zihlschlacht TG

Haldenstrasse 3 | 3a



3 1/2-Zi Wohnungen

4 1/2-Zi Wohnungen

ab CHF 495'000.-



JBV IMMO-SWISS GmbH

Telefon 071 279 22 59

Mobile 079 230 01 16

Schäfli Restaurant - Bäckerei

9223 Halden - Bischofszell / 071 642 14 55

Donnerstag, 21. Februar, ab 17⁰⁰ Uhr

Freitag, 22. Februar

Samstag, 23. Februar

Metzgete

Samstag, 16. Februar

Saujassen

**Der nächste
Bischofszeller-
Marktplatz
erscheint am
27. Februar 2013**

**Kinder
Malwettbewerb**

Liebe Kinder und Jugendliche

Habt Ihr Lust an einem
Malwettbewerb teilzunehmen?

Jeder Teilnehmer gewinnt etwas!

Als Hauptpreise dürfen 6 Glückliche
in unserer Confiserie Ihren
Osterhasen mit unserer
Knusperschoggi selber gessen....

Die Malvorlagen liegen in unseren
Verkaufsgeschäften auf (Zihlschlacht
oder Bischofszell).

Abgabefrist ist: 2. März 2013

Osterhasengiess-Datum:

(falls Du gewinnst) 9. März 2013, 09:30 bis ca. 11:00 Uhr

Über Deine Teilnahme freuen sich

Michaela König & Samuel Rüesch

Tel. 071 424 29 19 Fax. 071 424 29 11



Königsbeck
Unterwegs Zuhause.

Wir vermieten

**in Bischofszell, Obertor 15,
per 1. April 2013 oder nach Vereinbarung**

total sanierte grosszügige

3 1/2 Zimmer Wohnung mit Terasse

neue Küche, neues Badzimmer, sep. WC .
in Allliegenschaft

Mietzins Fr. 1'200.-- Mt. zuzüglich Nebenkosten

Interessiert? Ihr Anruf freut uns.

Fam. Eisenegger, Tel. 071 545 01 22 od. 422 11 22

**Am 5. Februar 2013
Neueröffnung Pedicurepraxis**

Eva Häuptle dipl. Pedicure/dipl. Pflegefachfrau

Marktgasse 22, 9220 Bischofszell

Tel. 071 422 38 47 / 079 666 25 08 mob.

Am 8. Februar 2013

Tag der offenen Tür

Kleine Eröffnungsfeier am 8. Februar 2013 ab 17.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Jugendaustausch Schweiz Sprachlager Verein Rotary / Schweiz und Liechtenstein

Im Januar 2011 wurde ein Projekt für ein Sprachlager vom Verein Rotary Jugendaustausch Schweiz / Lichtenstein zum ersten Mal umgesetzt, wobei sich das Vereinszentrum der Pfadfinder / Stadtmusik in Bischofszell als Möglichkeit anbot.

Im Januar 2013 in den zwei Wochen ab dem 22. Januar findet wiederum im Vereinszentrum Bleiche ein Sprachcamp für Austauschschüler vom Verein Rotary Jugendaustausch Schweiz / Lichtenstein statt.

Nun wird bereits die 3. Auflage mit dem vorgenannten Projekt in Bischofszell umgesetzt.

Die teilnehmenden 26 Austauschschüler werden in diesem Sprachlager ihre ersten

Deutschkenntnisse erhalten, auch Ihre ersten Eindrücke von der Schweiz werden sie hier in Bischofszell aufnehmen.

Für die Teilnehmer dieser zwei Wochen, wird es eine sehr intensive Zeit sein, nebst dem Deutsch wird ihnen auch noch etwas Schweizer – Gepflogenheiten, Kultur und «Swissness» beigebracht.

Um das ganze etwas aufzulockern wird das Mittagessen ausserhalb des Vereinszentrums in der BINA eingenommen. Mit einer Stadtführung am ersten Tag durch die Nachtwächter wird den Teilnehmern Bischofszell vorgestellt. Auch Ausflüge nach Neuhausen am Rheinfall und St.Gallen stehen auf dem Programm, wobei auch das Benützen der ÖV mit Bahn und Bus gelernt werden wird, nicht zu vergessen

natürlich auch die Schweizerische Pünktlichkeit!

Die Teilnehmer an diesem Sprachlager kommen aus: Australien (17), Neuseeland (3), Südafrika (1), Argentinien (3), Venezuela (1), Equador (1).

Geleitet werden die zwei Wochen durch ein Team von 5 Personen unter dem Hauptverantwortlichen Dr. oec. Paul Stras-ser aus St. Gallen und Markus Wyss Bergstrasse Bischofszell. Im Weiteren erhält das Team Unterstützung durch den Koch Vitus Thür für das Nachtessen und verschiedene Gastreferentinnen und Referenten von Rotary.

Der Aufenthalt in Bischofszell wird diesen jungen Leuten sicher in guter Erinnerung bleiben.

Markus Wyss



Das Foto vom Sprachlager 2012 beim Besuch im Rathaus Bischofszell

DREI ANGEBOTE. EIN TIEFPREIS.

www.pulpcorn.ch



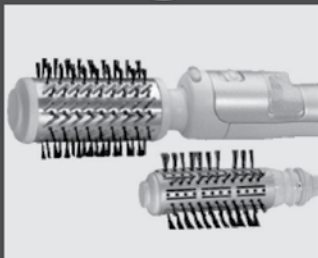
HbbTV:
DAS TV DER
ZUKUNFT!

www.teleb.ch

Ihr Kabelnetz

TELEKABEL
BISCHOFZELL AG

Lagerräumung



und viele
weitere Artikel

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf



Gesucht

Über 300 Kinder aus den Gemeinden Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Zihlschlacht-Sitterdorf und Hohentannen besuchen in der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung den Musikunterricht. 23 Lehrpersonen unterrichten die verschiedensten Musikinstrumente. Wie jeder Verein brauchen auch wir einen Vorstand, der die strategische Führung wahrnimmt. Die operative Leitung des Schulbetriebes obliegt der Schulleitung. Da Margrit Zwicker, Sitterdorf auf Frühjahr 2013 ihren Rücktritt erklärt hat, suchen wir ein neues Vorstandsmitglied. Pro Jahr treffen wir uns zu ca. 3 Vorstandssitzungen und jeweils im März zur Jahresversammlung. Haben Sie Interesse an der Musik und sind Sie bereit im Vorstand mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei Beda Dahinden, Präsident, 071 422 25 68 oder dahinden.bischofszell@bluewin.ch. Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.jmsb.ch. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung.
Beda Dahinden

Klarer Entscheid für Verkauf der Kapelle

Die Kapelle Oetlishausen soll in Privatbesitz zurückgeführt werden. Dies entschied die Kirchgemeindeversammlung von Evangelisch Bischofszell-Hauptwil mit 88 zu 33 Stimmen.

Auslöser war eine Anfrage des Schlossgutbesitzers von Oetlishausen, Josef Felder, da die Kapelle mehrere Jahrhunderte zum Schlossgut gehörte und erst 1948 von der Kirchgemeinde erworben wurde.

Der Netto-Kaufpreis beläuft sich auf 454'000 Franken. Die Kirchgemeinde verpflichtete sich, die Aussenfassade und die Orgel umgehend zu sanieren. Falls Josef Felder tatsächlich neuer Besitzer wird, würde er auf eigene Rechnung den Zugang zur Kapelle rollstuhlgängig machen und WC-Anlagen erstellen. Pro und Contra des Geschäfts wurden an der Versammlung in sachlicher Atmosphäre ausgiebig diskutiert.

Abhängig ist der Verkauf noch von der Zustimmung des kantonalen Kirchenrates.



Kirchenratspräsident Wilfried Bührer wollte auf Anfrage keine Stellung beziehen.

Roman Salzmann

Anzeigen

**Samstag
9. Februar
2013
17.30 Uhr**

BISCHOFSZELLER NACHTUMZUG

**Umzug und Konzert mit «6 Guggen»
Start: Schützengüetli/Türkeistrasse**

**Grosses Finale mit Feuerwerk
auf dem Obertorplatz**

SITU NARREN



Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl der Behörde der Volksschulgemeinde Bischofszell vom 3. März 2013

Die Interpartei Bischofszell empfiehlt die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl/Wiederwahl in die Volksschulbehörde Bischofszell:

a) Schulpräsident/Schulpräsidentin (1 Sitz)

Kandidat

Züst Felix, Hauptwil (SP)

bisher

b) Übrige Mitglieder der Schulbehörde (10 Sitze)

gilt bei Wahl als Sitz der ehemaligen Primarschulgemeinde:

Kandidaten/innen

Bernhardsgrütter Liane, Zihlschlacht (FDP)

bisher

Frey Susanne, Gottshaus (CVP)

bisher

Limoncelli Daniela, Bischofszell (FDP)

bisher

Schewiler-Noser Susanne, Bischofszell (ohne Partei)

bisher

Sommer Daniel, Hohentannen (SVP)

bisher

Steinemann Brigitte, Halden-Kenzenau (ohne Partei)

bisher

von Büren Jacqueline, Blidegg (ohne Partei)

bisher

Vontobel Daniel, Hauptwil (ohne Partei)

bisher

Wick Beat, Sitterdorf (ohne Partei)

bisher

Predicatori Marco, Bischofszell (CVP)

neu

Die Wahlempfehlung ist verbunden mit dem Dank für die Bereitschaft, sich für die verantwortungsvolle Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

Interpartei Bischofszell und Umgebung

Friederich gewählt



An der Urnen-Ersatzwahl der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil vom vergangenen Wochenende wurde der einzige Kandidat Thomas Friederich aus Bischofszell mit 131 Stimmen gewählt. Eingelegt wurden 137 Stimmen, das absolute Mehr lag bei 67 Stimmen, die Stimmbeteiligung betrug 5.36 Prozent.



Weitere Informationen:

Roman Salzmann, Kirchgemeindepäsident, P 071 422 50 27, G 071 420 92 21 (auch am Wochenende), roman.salzmann@sunrise.ch www.internetkirche.ch

Weihnachten 2012 - Das Weihnachtsglückchen



Am 24. Dezember fanden sich Gross und Klein in der Pelagiuskirche ein, um gemeinsam mit Miriam das gefundene Glückchen Jesus in der Krippe zu schenken.

Das zentrale Thema der Weihnachtsfeier war die Geschichte vom Weihnachtsglückchen von Rolf Krenzer, die von Franziska Heeb erzählt und von Kindern vom Kindergarten bis in die Oberstufe gespielt worden ist. Dazu versammelten sich die anwesenden Kinder auf der Treppe vor dem Altar, wo sie die Ge-

schichte ganz nah miterleben konnten. Für die Kommunion wechselte der Organist Philippe Frey von der grossen Orgel auf die Chororgel, um die jungen Musikantinnen Rahel Heeb (Geige), Lynne Scheiwiler (Geige) und Anna Scheiwiler (Cello) zu begleiten.

"Wir sollen achtsam sein" bildete das zweite Leitmotiv des Gottesdienstes. Dieses wurde durch die Traumgeschichte, in der eine junge Frau keine Früchte sondern nur Samen kaufen konnte, abgeschlossen.

Andreas Scheiwiler-Noser

Anzeigen

STELLENINSERAT



Wir suchen in unser Team einen :

Service-Monteur Heizung / Sanitär

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeitsstelle in einem Familienbetrieb mit freundschaftlichem Klima.

Weitere Infos finden Sie unter :

www.naterag.ch

Schniderbudig mit Rosengarten



Faszinierende Räume für Vereins-, Familien- oder Geschäftsanlässe!

Geniessen Sie das originelle Ambiente im Herzen der Bischofszeller Rosenstadt!
Ideal für Gesellschaften von 25 bis 60 Personen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Profitieren Sie von unserer Beratung.

Guido Bossart Fürstenland Event GmbH
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-event.ch

AEROBIC DANCE - gesucht Aerobic Fans!

Bestehende Gruppe (jung und alt gemischt) sucht Frauen mit Freude an Aerobic und Aerodance

Jeweils Dienstag 20.00 – 21.00 Uhr in Hauptwil
fit.fun@swissonline.ch oder 079 257 15 11



www.bodymindpoint.ch

kaufm. Sachbearbeiterin, Administration, Empfang

41 Jahre alt, CH bin auf der Suche nach einer neuen Herausforderung 50%.
Ich schätze den Umgang mit Menschen und bin offen für Neues.
Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Organisation sind meine Stärken.
Interessiert? 079 785 81 72

Handänderungen Monat Januar 2013

Verkäufer: Franz Schildknecht,
Bischofszell

Käufer: Doris Rüst-Schildknecht,
Bischofszell

Grundstück: 690, 574, 655, 695, 697,
698, 699, 767, 1697, 1812

Ortsbezeichnung: Thurfeldstrasse 8

Gebäude / Land: Wohnhaus,
div. Ökonomiegebäude, Land

Verkäufer: Mathilde Schenk-Harder,
Schweizersholz

Käufer: Bruno Schenk, Teufen

Grundstück: 2277, 2275, 2276

Ortsbezeichnung: Gloggershus

Gebäude / Land: Wohnhaus/Scheune,
Land

Verkäufer: Jakob Diem, Bischofszell

Käufer: Heinz Diem, Bischofszell; Markus
Diem, Salmsach;

Regula Sonderegger-Diem, Uzwil

Grundstück: 1623

Ortsbezeichnung: Städelstrasse 6

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Blumen Münger AG,
Bischofszell

Käufer: Roland und Rahel Münger-
Baumann, Bischofszell

Grundstück: 703 m² ab Grundstück

Nr. 361 zu Grundstück Nr. 1009

Ortsbezeichnung: Sandbänggli

Gebäude / Land: Land

Verkäufer: Thomas Baumgartner, Herisau

Käufer: Nedzat und Senada Bekirovik-

Bronja, Bischofszell

Grundstück: S255

Ortsbezeichnung: Waldparkstrasse 7

5 ½-Zimmerwohnung

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Peter und Gertrud Schachtler-
Risi, Bischofszell

Käufer: Urban und Judith Hohl-Bannier,
Niederbüren

Grundstück: 1568

Ortsbezeichnung: Waldparkstrasse 4b

Gebäude / Land: Wohnhaus

Verkäufer: Walter Hinterberger, Zug

Käufer: Heidi Hinterberger, Basel

Grundstück: 1101

Ortsbezeichnung: Friedenweg 12

Gebäude / Land: Wohnhaus

Bischofszell, 18. Januar 2013

Grundbuchamt Bischofszell,

Louis Brüscheweiler

35 Jahre Mahlzeitendienst Bischofszell

26 Fahrerinnen und Fahrer folgten der Einladung zur 35 Jahre-Feier vom Mahlzeitendienst des Gemeinnützigen Frauenvereins Bischofszell. Die Einsatzleiterin Doris Gremminger erzählte von den Anfängen seit 1977 bis heute. In den Grundzügen hat sich wenig verändert. Die Mahlzeiten werden dreimal wöchentlich kalt ausgetragen und von den Kunden aufgewärmt. Das System wurde 2009 gewechselt von schweren Backöfen auf Induktionswärmepplatten und die Transportkisten sind kleiner und handlicher geworden. Das Essen wird seit über 20 Jahren im Sattelbogen gekocht und ist qualitativ sehr gut, es wird oft von den Kunden

gelobt. Glücklicherweise finden sich auch immer wieder Personen die sich ehrenamtlich engagieren. Die Einsatzleiterin lobt die Fahrer für ihre Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, das bei jedem Wetter und jedem Datum.

Herr Hirschhorn begrüßte die Gäste herzlich und liess alle wissen, dass er grosse Freude habe, dass der Mahlzeitendienst Kunde vom Sattelbogen sei. Ebenso bedankte er sich bei den Fahrerinnen und Fahrern für die wertvolle Arbeit die sie verrichten. Er offerierte den Apero, sowie das Zvieriplättli und Kaffee und Guetzli vom Haus.

Nebst dem Feiern und Rückschau halten stand noch ein Vortrag von Reinhart Hummel, Spitexleiter auf dem Programm. Er ermunterte die Fahrerinnen und Fahrer genau hinzuschauen und hinzuhören bei den Kunden. Bei Auffälligkeiten sollen sie sich bei der Einsatzleitung melden. Die Sicherheit der Kunden müsse immer im Vordergrund stehen und die Spitex sei zur Zusammenarbeit bereit.

Nach dem Zvieri und dem Kaffee und vielen interessanten Gesprächen machten sich die Fahrerinnen und Fahrer auf den Weg für die nächsten 35 Jahre.

Doris Gremminger

Unterhaltung Musiktreff Bischofszell

Am 16. März 2013 ist es wieder soweit. Der Musiktreff Bischofszell führt seinen jährlichen Unterhaltungsabend durch.

Ab 17.00 Uhr stehen die Türen der Mehrzweckhalle Sitterdorf offen und sie können sich bereits stärken mit einem kleinen Imbiss. Um 18.00 Uhr startet der 1. Teil, der dieses Jahr von Sissy Giger-Widmer mit ihren Schülern (Jugendmusikschule Bischofszell) gestaltet wird.

In der Pause können sie sich mit Lööslieindecken und von attraktiven Preisen überzeugen lassen.

Im zweiten Teil übernimmt der Musiktreff Bischofszell das Ruder. Unter der musikalischen Leitung von Helen Bösch, werden Klänge vom Akkordeon-/ sowie auch vom Gesamtorchester zum Besten gegeben. Das Gesamtorchester wird zu Akkordeon-/ und Gitarrenklängen zusätzlich mit Gesang unterstützt. Der gute Mix von Klein

und Gross und verschiedenen, gut durchmischten musikalischen Einlagen, wird Ihnen sicherlich einen abwechslungsreichen, interessanten und attraktiven Abend versprechen.

Der Eintritt ist frei.

Wir würden uns freuen, Sie am 16. März in Sitterdorf willkommen zu heissen. Musiktreff Bischofszell

Jasmin Knobel

MUSEUMSGESELLSCHAFT BISCHOFZELL



Das Historische Museum Bischofszell mit 80-jähriger Tradition präsentiert in zwei Barockhäusern der Baumeister Grubenmann in über 20 Räumen Wohnkultur vor allem aus der Zeit von 1750 bis 1925. Die wechselvolle spannende Kulturgeschichte von Bischofszell und der Region wird durch Dokumentationen und Exponate gezeigt.

Wir suchen per 1. Mai 2013 oder nach Vereinbarung einen / eine

Kurator / Kuratorin mit grossen Allround-Eigenschaften im 40 % Pensum

Ihre Aufgaben

- Operative und administrative Leitung des Historischen Museums
- Projektierung, Gestaltung und Durchführung von Sonderausstellungen
- Weiterentwicklung und Erneuerung der Dauerausstellungen sowie Betreuung des Museumsbestandes
- Führung von Schulen, Vereinen, Gruppen. Publikumsführungen auch während den Öffnungszeiten
- Vorbereitung und Mithilfe zur Erstellung des Jahresprogrammes
- Entgegennahme von Schenkungen, Leihgaben und deren Verdankung
- Antrag an den Vorstand zur Anschaffung oder Restaurierung von Objekten
- Betreuung des Museumsgutes und des Bibliotheksbestandes
- Pflege der Weiterbildung (Besuch von Ausstellungen, Kursen, Vorträgen usw.)
- Leitung der geplanten Inventarisierung der gesamten Museumsgüter mit EDV

Ihr Profil

- InteressentInnen mit Fachhochschul- bzw. Universitätsabschluss (Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie o. ä.) oder interessierte Laien mit Museumserfahrung
- Freude am selbstständigen Arbeiten
- Initiative und kreative Ideen bei Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen und deren Verwirklichung
- Erfahrung in der Vermittlung an ein interessiertes Publikum
- Kenntnisse oder Erfahrungen in Museologie
- Gute Vernetzung im Bildungs- und kulturellen Bereich
- Gute PC-Kenntnisse

Das Angebot

- Anspruchsvolle, weitgehend selbstständige Tätigkeit mit gestalterischem Spielraum
- Ein Sie unterstützender, motivierter und engagierter Vorstand
- Arbeitsplatz in historischen Räumen
- Gute Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen
- Zeitlicher Arbeitseinsatz des Teilzeitpensums nach Absprache

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Beda Dahinden, Vizepräsident, Tel. 071 422 25 68, gerne zur Verfügung. Informationen zum Museum finden Sie unter www.museum-bischofszell.ch

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis 21. Februar 2013 an:
Herr Beda Dahinden, Türkeistrasse 9, 9220 Bischofszell oder dahinden.bischofszell@bluewin.ch

Aus der Gemeinde

Mitteilungen aus dem historischen Museum Bischofszell

Der Vorstand der Museumsgesellschaft Bischofszell teilt mit, dass der bisherige Kurator Gianni Christen nach zehnjähriger Tätigkeit im Historischen Museum Bischofszell seine Teilzeitstelle per Ende April 2013 aufgeben wird und sich anderen Herausforderungen stellen möchte. Gianni Christen hat seit 2002 in den Räumen des Historischen Museums gewirkt, die Dauer-Ausstellung massgeblich geprägt und ideenreiche, interessante Sonderausstellungen geschaffen. Gianni Christen wird an der Jahresversammlung der Museumsgesellschaft Bischofszell vom 22. April gewürdigt und offiziell verabschiedet.

Er gestaltet bis dahin die anstehende Sonderausstellung «Assessoires de Dames» als seine letzte Ausstellung und wird sie am 21. April um 15 Uhr im Rahmen der Vernissage mit einer Führung eröffnen.

Die Stelle des Kurators wird in den gängigen Branchen- Internet-Plattformen, auf der Homepage des Historischen Museums und im Marktplatz ausgeschrieben.

Das Museum nimmt seinen Betrieb in diesem Jahr wegen Renovierungsarbeiten im Treppenhaus erst am 17. März wieder auf. Zur Wiedereröffnung findet am 16. März um 16 Uhr ein Konzert mit anschliessendem Apéro statt. Zu diesem Anlass sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Beda Dahinden

Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Besuchen Sie unseren Fabrikladen:
Hohentannerstrasse 2
9216 Heldswil
Tel. 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Badertscher

- Überzüge
- Stoffsortiment
- Nähservice

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 14 – 17 Uhr

Kompostierkurse 2013

- **Samstagkurse:** Jeweils am Vormittag von 8.30 bis 11.30 Uhr
- **Abendkurse:** Jeweils Dienstag oder Mittwoch von 18 bis 21 Uhr
- **Die Kurse sind für Besucher aus dem Einzugsgebiet der KVA Thurgau kostenlos (inkl. Kursunterlagen). Suchen Sie sich einfach die passenden Daten aus, egal wo. Mit gemütlichem Beisammensein und Erfahrungsaustausch während dem Apéro lassen wir unsere Kurse ausklingen.**

Kurs 1 – Frühling

Für Einsteiger und alle, die ihr Wissen auffrischen möchten, bietet dieser Kurs spannende Einblicke ins Kompostleben. Erfahrene Kompost- und Gartenberaterinnen vermitteln Ihnen in Theorie und Praxis, wie das Kompostieren auf einfache und zeitsparende Weise wunderbar funktioniert.



Kurs 2 – Sommer

Wir analysieren den Rotteverlauf eines im Frühling aufgesetzten Kompostes, besprechen die Pflege sowie Möglichkeiten für Rottekorrekturen. Themen wie Kompostanwendung, Spezialkomposte und vieles mehr erweitern Ihr Kompost- und Gartenwissen auf interessante Weise.



Kurs 3 – Herbst

Dieser abschliessende Kurs widmet sich schwerpunktmässig dem Gartenboden und den Vorteilen von gutem Kompost. Praxisnah analysieren wir mit Ihnen verschiedene Bodentypen. Erfahren Sie, wie Kompost auf unsere Böden wirkt und warum Bodenbeurteilungen wichtig sind.



Kreuzlingen:

Frau Irene Bulant-Hänseler

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:

Kurs 1, Sa. 23. März

Kurs 2, Sa. 25. Mai

Gachnang:

Frau Susanna
Bürgermeister

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:

Kurs 1, Sa. 27. April

Kurs 2, Sa. 22. Juni

Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr:

Kurs 1, Mi. 17. April

Kurs 2, Mi. 19. Juni

Weinfelden:

Frau Helena Städler

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:

Kurs 1, Sa. 20. April

Kurs 2, Sa. 15. Juni

Kurs 3, Sa. 07. September

Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr:

Kurs 1, Mi. 27. März

Kurs 2, Mi. 29. Mai

Kurs 3, Mi. 11. September

Amriswil:

Frau Helena Städler

Samstag, 8.30 – 11.30 Uhr:

Kurs 1, Sa. 04. Mai

Kurs 2, Sa. 01. Juni

Dienstag, 18.00 – 21.00 Uhr:

Kurs 1, Di. 26. März

Kurs 2, Di. 28. Mai

Anmeldung und Auskunft:

Verband KVA Thurgau, Frau Corinne Imhof Stieglmaier, Abfall- und Kompostberatung, Tel. 071 626 96 26 oder E-Mail corinne.imhof.stieglmaier@kvatg.ch

Infos zur Kompostierung im Hausgarten: www.kvatg.ch www.kompost.ch www.kompostberatung.ch

Neuer Finanzverwalter für Bischofszell

Die Finanzabteilung der Stadt Bischofszell wird ab April 2013 von einem neuen Finanzverwalter geführt. Mit dem Finanzfachmann Pascal Eichmann wird die vakante Stelle durch eine Persönlichkeit besetzt, die eine fundierte Ausbildung und gute Praxis mitbringt.

Herr Pascal Eichmann vereint viele sehr zutreffende Eigenschaften zur Führung der Finanzverwaltung, hat er doch schon in den Jahren 2000 bis 2003 die kaufmännische Lehre bei der Stadtverwaltung Bischofszell absolviert und im Berufsbildungszentrum für Wirtschaft in Weinfelden mit dem Diplom «Kaufmann öffentliche Verwaltung» abgeschlossen.

Breite Ausbildung

Im Anschluss an die Lehre arbeitete Pascal Eichmann voll- und teilzeitlich noch im Lehrbetrieb, um personelle Engpässe zu überbrücken. In dieser Zeit bildete sich Pascal Eichmann intensiv weiter und erlangte im Juli 2005 die Kaufmännische Berufsmaturität, welche ihm ermöglichte innerhalb von drei Jahren das Studium in Betriebsökonomie mit dem Titel «Bachelor in Business Administration with a Minor in Accounting» (Betriebswirtschaft mit der Vertiefungsrichtung Rechnungswesen) abzuschliessen.

Diesem Diplomabschluss folgte eine breite berufsbegleitende Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Wirtschaftsprüfer mit dem Diplomabschluss im September 2012.

Umfassende Praxis im Finanzbereich

Pascal Eichmann arbeitete während des Studiums 2003 bis 2008 wohl zeitweise immer wieder bei der Stadtverwaltung, trat aber nach seinem Studium eine neue Vollzeitstelle bei einem renommierten internationalen Treuhandbüro an, wo er seit Oktober 2008 bis heute als Wirtschaftsprüfer tätig ist. Seine Mitarbeit bei Jahresabschlüssen und Rechnungsprüfungen bei nationalen und internationalen Unternehmen, Pensionskassen und Non-Profit-Organisationen vermittelte ihm eine breite Palette von Erfahrung im Finanzbereich. Dazu gehörten auch die Vornahme von Spezialprüfungen und Implementierungen von internen Kontrollsystemen.

Mitarbeiter kommen zurück

Das internationale Treuhandunternehmen lässt ihn nicht gerne ziehen; aber Pascal



Eichmann möchte doch lieber wieder im Finanzbereich einer Stadtverwaltung tätig sein. Er ist jetzt 30 Jahre alt und kehrt gerne – wie auch schon Jasmin Eugster – an seinen ursprünglichen Arbeitsort im Rathaus Bischofszell zurück. Hier kann er sein Können für die Bevölkerung und das kommunale Rechnungswesen voll entfalten. Er freut sich, für die Stadt Bischofszell die Finanzabteilung zu führen. Der Stadtmann und die Stadtverwaltung setzen grosse Hoffnungen in ihn und können sich damit nun von der schwierigen Übergangsphase der Führungsaufgaben im Finanzbereich (Budget und Rechnungsabschluss) wieder entlasten. Frau Tanja Mayer hat ihre Sache nach der Ablösung des bisherigen Finanzverwalters gut gemacht, möchte aber lieber eine Teilzeitstelle in einem anderen Aufgabenbereich antreten.

Kündigung für den bisherigen Finanzverwalter

Nachdem nun die volle Arbeitsfähigkeit des vom Dienst suspendierten Finanzverwalters – auf Verlangen des Stadtrates und im Auftrag der Krankenversicherung – vertrauensärztlich beurteilt werden konnte, sind alle rechtlichen Voraussetzungen für eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses zwischen ihm und der Stadt Bischofszell gegeben. Finanzverwalter Julius Schulthess ist nicht mehr krankgeschrieben und wird per Ende April 2013 entlassen. Bis dahin bleibt er weiterhin freigestellt. Das Arbeitsverhältnis ist mittlerweile gekündigt.

Übergangslösung bis April 2013

Die Finanzverwaltung wird derzeit von

Tanja Mayer und dem Stadtmann mit der Unterstützung durch interne Kräfte und unter Hilfestellung durch eine externe Beratungsfirma korrekt geführt. Nun steht noch der Jahresabschluss 2012 an, damit der Gemeindeversammlung vom Juni 2013 ein einwandfreier Jahresabschluss präsentiert werden kann. Es sind noch ein paar Knacknüsse im Zusammenspiel früherer Abrechnungen im Sozialhilfebereich und der Städtischen Finanzbuchhaltung zu lösen. Die Bereinigung findet jedoch mit dem Rechnungsabschluss per 31.12.2012 statt.

Für den Stadtrat: Helen Jordi

Stund um Stund Region Bischofszell

Einladung zum ersten Tauschtreff 2013 am Mittwoch, 9. Januar, 19.30 Uhr in der Sittermühle Bleicherweg 2d in Bischofszell

Geldschöpfung aus dem Nichts?

Wer von uns hat sich nicht auch schon gefragt wie Geld geschöpft wird? Ein Vorstandsmitglied erklärt uns mit einfachen Worten, wie unser heutiges Geldsystem funktioniert und welche Alternativen es gibt.

In der anschliessenden Tauschrunde hat jeder, der mag, die Gelegenheit, seine aktuellen Angebote oder Nachfragen einzubringen und Tauschpartner zu finden. Bei Speis und Trank gibt es sicher noch genug heissen Diskussionsstoff aus dem Referat.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit Euch

Die nächsten Termine im Jahr 2013 sind jeweils zur gleichen Zeit und am gleichen Ort:

- Donnerstag 07.02.13 2. Tauschtreff
- Mittwoch 06.03.13 3. Tauschtreff
- Donnerstag 04.04.13 4. Tauschtreff
- Donnerstag 02.05.13 5. Tauschtreff
- Donnerstag 06.06.13 Mitglieder-
versammlung
und 6. Tauschtreff
- Mittwoch 03.07.13 7. Tauschtreff
- Donnerstag 05.09.13 8. Tauschtreff
- Mittwoch 06.11.13 9. Tauschtreff
- Donnerstag 05.12.13 10. Tauschtreff

Der Vorstand des Vereins
Stund um Stund Region Bischofszell

Christof Rösch

Neues Abfallreglement für Bischofszell

Ab dem 1. Januar 2013 gilt für Bischofszell das neue Abfallreglement. Es wurde an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2012 gutgeheissen und vom Departement Bau und Umwelt Kanton Thurgau im Dezember genehmigt.

Die Abfallbelastung und der damit verbundene Aufwand für die Gemeinden haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. So sehen sich die Kommunen unter anderem vermehrt konfrontiert mit Problemen wie Littering, unsachgerechter Entsorgung und ausserordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der allgemeinen Abfallbeseitigung. Die Bevölkerung ihrerseits stellt den berechtigten Anspruch auf einen durchgehend sauber gehaltenen öffentlichen Raum. Abfalleimer wollen geleert, öffentliche Plätze von weggeworfenem

Unrat gesäubert und unsachgerecht bereitgestellte oder durch Tiere zerstörte Abfallsäcke zeitnah beseitigt werden. Diese Aufgaben erfordern Personal, Infrastruktur und generieren schliesslich hohe Kosten.

Das vormalig gültige Abfallreglement ging ins Jahr 1998 zurück. Die kantonale Abfallgesetzgebung wurde im Jahr 2007 revidiert und ist seit dem 01.01.2008 in Kraft. Das neue Abfallreglement der Stadt Bischofszell stützt sich auf die übergeordneten Rechte und ergänzt diese. Insbesondere musste das Abfallreglement den heutigen Gegebenheiten angepasst werden, da festgestellt werden musste, dass eine höhere Kostendeckung wohl oder übel über die Einführung einer Grundgebühr führt. Einsparungen auf der Auf-

wandseite waren aus Sicht des Stadtrats nicht realistisch.

Für die Grundgebühr wurde eine einfache Variante gewählt, welche sich zwischen Wohnnutzungen mit Fr. 20.– pro Jahr einerseits und Betrieben mit Fr. 30.– andererseits unterscheidet.

Bei aktuell ca. 2'500 Haushalten und ca. 260 Betrieben im Gebiet von Stadt und Landschaft Bischofszell erhöhen sich damit die Einnahmen um rund Fr. 55'000.– bis Fr. 60'000.–. Das ergibt einen Deckungsgrad von 95%-100% des Kostenaufwandes.

Ein Vergleich mit anderen Thurgauer und Schweizer Gemeinden zeigt, dass die Beträge als Grundgebühr relativ moderat gewählt sind.

Josef Mattle, Stadttammann

«IG Bischofszeller Städtlilauf» ist ein neuer Verein

Ab dem neuen Jahr gibt es in Bischofszell einen neuen Verein mit dem Namen «IG Bischofszeller Städtlilauf». Sein erster Präsident ist Michael Christen

Ab dem 1. Januar 2013 gibt es in Bischofszell einen neuen Verein unter dem Namen «IG Bischofszeller Städtlilauf». Diese Interessensgemeinschaft (IG) hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Mitgliedern zeitgemässe und gut organisierte Veranstaltungen im Breiten- und im Leistungssport anzubieten. «Die Freude am Sport generell und die Förderung des Laufsports im Speziellen steht im Zentrum der



Erstmals Familienkategorie

Der 5. Bischofszeller Städtlilauf findet am Sonntag, 28. April 2013 statt. Der neue Vereinsvorstand hat das Kategorienangebot mit einer attraktiven Neuerung erweitert. Erstmals bietet sich neben den traditionellen Kategorien auch Familien die Gelegenheit, sich am Lauf zu beteiligen. Die Startzeit für diese neue Kategorie ist so angelegt, dass die Kinder auch die Möglichkeit haben, zu Beginn der Veranstaltung in der entsprechenden Kinderkategorie zu starten, um noch ein zweites Mal mit Vater, Mutter, Geschwistern oder auch Grosseltern in der Familienkategorie eine kleine Runde absolvieren zu können.

Vereinsaktivitäten», betont der erste Präsident Michael Christen. Er weist darauf hin, dass der neue parteipolitisch und konfessionell neue Bischofszeller Verein zur Erfüllung seines Zwecks anderen Vereinen und Organisationen, insbesondere im Sportbereich betreten kann. Dreiköpfiger Vorstand

Der jüngste Bischofszeller Verein hat sich auch zum Ziel gesetzt, sich für einen gesunden, respektvollen und fairen Sport einzusetzen. «Wir wollen gemäss unseren Statuten Fairplay vorleben, indem wir dem Gegenüber mit Respekt begegnen, transparent handeln und kommunizieren», sagt

Christen. Der neue Verein hält sich verbindlich an die Ethik-Charta von Swiss Olympic und setzt diese im Verein durch. Aktivmitglieder können alle natürlichen

Personen werden, in dem Jahr, in dem sie 14 Jahre alt werden. Einstimmig wählte man an der Gründungsversammlung in der Ilge Michael Christen (Präsident), Marcel Rohner (Kassier und Vizepräsident) und Rebecca Rügge (Aktuarin). Das Amt des Revisors übernahmen Christoph Huber und Jens Havenstein.

Werner Lenzin

Schule Bischofszell



Für unsere Primarschule in Hauptwil suchen wir auf den 1. August 2013 oder nach Vereinbarung einen/eine

Hauswart/Hauswartin (100%)

oder ein

Hauswartpaar (120%)

Die Schule Hauptwil ist eine ländliche Schule, welche der Volksschulgemeinde Bischofszell angegliedert ist. Die grosszügige Schulanlage umfasst:

- ein Schulhaus mit Schul- und Gruppenräumen für Kindergarten, Unter- und Mittelstufe
- eine Mehrzweckhalle mit Bühne und Küche
- Aussensportanlage mit Kinderspielplatz

Aufgabengebiet:

- Reinigung und Unterhalt der Innenanlage
- Unterhalt und Kontrolle der technischen Anlagen
- Pflege der Aussenanlage
- Betreuung von Anlässen
- Ansprechperson für Vereine
- Zusammenarbeit mit Raumpflegerin

Wir erwarten:

- Handwerkliche Grundausbildung
- Eidg. Fachausweis für Hauswarte oder gewillt, diesen zu erlangen
- Freundlicher Umgang mit Kindern, Lehrpersonen und Mitgliedern der Vereine
- Selbständiges Arbeiten und Freude an der Zusammenarbeit in einem Schulteam
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten und Wochenendeinsätze
- Belastbarkeit

Wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Fachverband Thurgauer Hauswarte
- Angenehmes Arbeitsklima
- Unterstützung durch den Leiter Hauswartwesen
- Zusammenarbeit im Hauswartteam der Volksschulgemeinde Bischofszell
- Berufliche Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Informationen und Bewerbung:

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen Ihnen der Leiter Hauswartwesen, Herr Roger Rohner 079 402 21 18, roger.rohner@schule-bischofszell.ch oder die Schulleiterin, Frau Brigitte Fäh, 071 422 26 77, brigitte.faeh@schule-bischofszell.ch gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis am 15. März 2013 an:

Volksschulgemeinde Bischofszell, Roger Rohner, Leiter Hauswartwesen, Kirchstrasse, 8588 Zihlschlacht.

Volksschulgemeinde Bischofszell

Einladung zur Vollversammlung mit öffentlichem Vortrag

Bäume – Holz – Mondrhythmen

Freitag 1. März 2013

13:30 – 14:30 Uhr Vollversammlung

14:30 – 17:00 Vorträge

Bürgersaal Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Wir haben die einmalige Gelegenheit, dass zwei ausgewiesene Fachleute uns über ihre Erfahrungen mit Mondholz berichten.

Herr Prof. Dr. E. Zürcher ist Lehrbeauftragter an der Berner Fachhochschule in Biel. Er hat verschiedene Forschungsarbeiten mit Mondholz gemacht. Es ist erstaunlich, welche Zusammenhänge zwischen den Mondrhythmen und dem Holzwachstum nachgewiesen werden können. Diese Forschungsergebnisse und seine Erfahrungen sind Themen seines Vortrags.

Herr Ch. Lerch ist Massivholzschreiner in Bischofszell. Er verarbeitet in seiner Werkstatt nach Möglichkeit Mondholz. Dabei hat er festgestellt, dass das Mondholz ganz spezielle Eigenschaften in der Verarbeitung und der Nutzung hat. Er wird uns an Hand von Beispielen seine Erfahrungen aufzeigen.

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, warum das Gebälk in alten Häusern und Scheunen noch so gut erhalten und ohne Wurmbefall ist. Was haben unsere Urväter und Grossväter anders gemacht als wir heute?

Da die Platzzahl beschränkt ist, bitte ich Sie um eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 27. 2. 2013.

Die Anmeldungen nimmt Frau C. Messerli von der Bürgergemeinde 071 422 25 70 bgb.bischofszell@bluewin.ch gerne entgegen.

Josef Grob, Revierpräsident

Sonnen-Wetterschutz



Storen

Almeida GmbH

Rollläden / Raffstoren
Wintergartenbeschattung
Sonnensegel / Pergola
Sonnenschutz
Insektenschutz
Reparaturen / Service

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Naturverbundene Familie mit 2 Kleinkindern sucht heimeliges **Haus auf dem Land** Raum Amriswil, Erlen, Bischofszell mit viel Platz zum Gärtnern und Spielen wir freuen uns auf Ihren Anruf: 079 434 05 65

Neubau Thurwanderweg in Bischofszell

ABSCHNITT: ALTE THURBRÜCKE – MUGGENSTURM

Bereits seit längerem besteht die Absicht, die Lücke des Thurwanderwegs zwischen der alten Thurbrücke und der Gas-Station, westlich des Muggensturm, zu schliessen. Im Frühling 2011 nahm das Kantonale Tiefbauamt einen erneuten Angriff zur Lancierung des Projektes.

Der geplante Wanderweg weist eine Länge von rund 1.65 Kilometern auf. Die Breite beträgt 1.50 Meter. Der Wanderweg verläuft vorwiegend im Wiesland oberhalb der Uferböschung. Teilweise werden Waldstücke und Ufergehölz tangiert. Bis auf wenige Ausnahmen kann der projektierte Wanderweg auf dem Grundeigentum des Staates Thurgau erfolgen. Im östlichen Bereich wird ab einer Parzelle der Bürgergemeinde Bischofszell Land beansprucht.

Zur Niveauüberbrückung, im Bereich Muggensturm, wird eine Treppe angelegt. Oberhalb des Muggenstürmer Felsens ist eine Abstützsicherung mit einem Maschengitter-Zaun erforderlich. Im Bereich «Zämefluss» von Sitter und Thur sowie oberhalb des Muggenstürmer Felsens soll ein Rastplatz mit Sitzgelegenheit angelegt werden. Die Bauausführung erfolgt ausserhalb der Vegetationszeit.

Im Herbst 2012 wurde das Wanderwegprojekt vom Departement Bau und Umwelt des Kantons Thurgau genehmigt. Auch die Arbeitsvergabe ist erfolgt.

Der Auftrag wurde der Bürgi Tief- & Strassenbau GmbH, Bischofszell, erteilt. Zusammen mit den Anstössern, dem Revierförster, der beauftragten Unternehmung und der Bauherrschaft, findet am 23. Januar 2013, ab 13.30 Uhr, eine Begehung

vor Ort statt. Die abschliessende Linienführung wird dann festgelegt. Der Grenzverlauf entlang des projektierten Thurwanderwegs ist bereits abgesteckt.

Die an den Verhandlungen mit den Grundeigentümern und den Anstössern getroffenen Vereinbarungen sind in das Projekt

eingeflossen und werden am Bau entsprechend umgesetzt.

Am 28. Januar 2013 erfolgt der offizielle Spatenstich. Anschliessend wird mit den Bauarbeiten gestartet. Die Bürgi Tief- & Strassenbau GmbH wird bemüht sein, die vorübergehende Benutzung der Nachbargrundstücke so kurzzeitig wie möglich zu halten. Allfällige Schäden an angrenzenden Kulturland werden wieder instand gestellt.

Mit den direkt betroffenen Anstössern und Grundeigentümern wird in den nächsten Tagen Kontakt aufgenommen. Zur Beschickung des Baustellenbereichs unterhalb des Muggensturms muss eine Transportpiste gebaut werden. Die Lage dieser temporären Zufahrt ist in Absprache mit den beteiligten Grundeigentümern festzulegen.

Peter Scherrer

Schule Bischofszell



Die Volksschulgemeinde Bischofszell bietet Ihnen ab August 2013 eine Lehrstelle an als:

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

Ihre Ausbildungsinhalte

- Pflege von Anlagen und Grünflächen
- technischer Unterhalt
- Reinigung und Abfallbewirtschaftung
- Arbeitssicherheit und Betriebsorganisation
- Wartung von Maschinen und Geräten

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossene Volksschule
- handwerkliches Geschick
- gute körperliche Verfassung
- gute Umgangsformen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Selbständigkeit
- Einsatzbereitschaft in Berufsschule und Betrieb

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis am 28.02.2013 an:

VSG Bischofszell
Leiter Hauswartwesen
Herr Roger Rohner
Kirchstrasse
8588 Zihlschlacht

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Roger Rohner, Leiter Hauswartwesen, Tel. 079 402 21 18, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Volksschulgemeinde Bischofszell



Ein Haus der Musik für Bischofszell und Umgebung

Der Stiftungsrat der Haus der Musik Stiftung hat das Baugesuch für die Renovation und den Umbau des alten Steigschulhauses eingereicht. Er informiert über das Bauvorhaben:

Die private, gemeinnützige Stiftung Haus der Musik, die 2006 von einigen Bewohnern von Bischofszell und Sitterdorf-Zihlschlacht zur Unterstützung der Jugendmusikschule Bischofszell und Umgebung gegründet worden ist, hat bekanntlich das alte Steigschulhaus von der Stadt Bischofszell erworben, um es zu einem Haus für die Jugendmusikschule zu renovieren und umzubauen. Sie entlastete damit die Stadt Bischofszell von einem denkmalgeschützten Objekt, für das die Gemeinde keine Verwendung hatte.

Fundierte Planung

Es wurde dazumal ein Wettbewerb über die Renovation durchgeführt, den Frau Architektin Susanne Müller vom Architekturbüro Blatter + Müller überzeugend gewonnen hatte. Die Absichten der Migros Ostschweiz, in der Nachbarschaft ein neues Einkaufszentrum zu errichten, hat das Bauvorhaben der Stiftung dann längere Zeit verzögert. Von Anfang an war für die Stiftung klar, dass sie ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis mit der Migros wollte, weshalb dieser auch ein grosses Stück der Liegenschaft abgetreten wurde. Nach der Klärung dieser Nachbarbezie-



hungen hat der Stiftungsrat 2012 zunächst durch einen ausgewiesenen Fachmann einen Businessplan erstellen lassen. Dieser Businessplan sieht vor, dass die Stiftung rund 60% mit Eigenmitteln, Hypotheken und gesetzlichen Beiträgen arbeitet sowie mit Beiträgen der öffentlichen Hand von ca. 15% und Sponsorengeldern von ca. 25% rechnet.

Unterstützung nötig

Für die Gewinnung von Sponsoren ist ein Konzept erstellt worden. Die Stiftung hofft, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Region sowie Stiftungen und andere Förderinstitutionen aus dem Kanton und

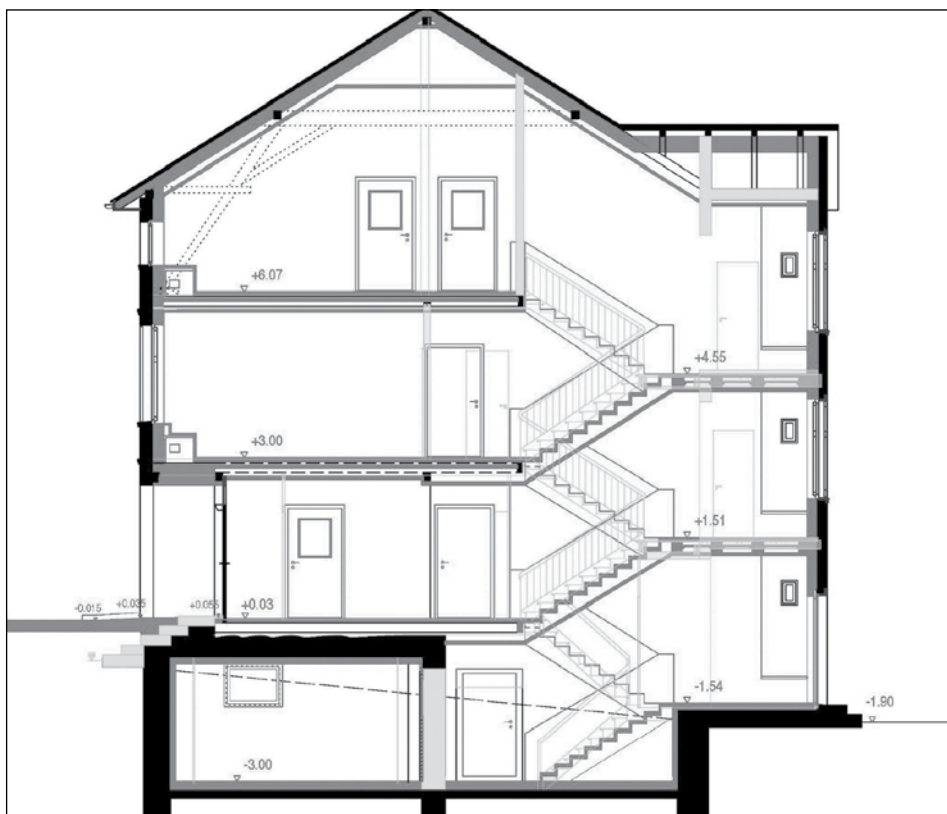
der ganzen Schweiz das grosse Vorhaben unterstützen und Freunde, Förderer oder Partner des Hauses der Musik werden. Die Öffentlichkeit wird in Kürze über dieses Sponsoringkonzept informiert und zur Unterstützung aufgerufen. Allererste Zusagen sind bereits eingetroffen.

Baureife erlangt

Im Frühjahr 2012 erhielten die Architektin zusammen mit Herrn Heinz Hafner von der Firma Baumed St. Gallen – einer renommierten Bauführungsfirma – den Auftrag, die Detailplanung bis zur Baureife voran zu treiben. Alle Fachstellen und verschiedene Spezialisten wurden konsultiert – von der Feuerpolizei über die Behindertenorganisationen bis zur Denkmalpflege. Immer wurde auch strikte darauf geachtet, dass alle nur erdenklichen Einsparungen genutzt sind. Nun liegt also ein baureifes Projekt eines Hauses der Musikschule für Bischofszell und Umgebung vor. Damit haben alle öffentlichen Stellen und alle privaten Sponsoren eine klare Vorstellung davon, was geplant ist und wofür die eingesetzten Mittel verwendet werden sollen: Es geht um einen nachhaltigen Umbau des alten Schulhauses – das erste Sekundarschulhaus von Bischofszell – zu einem modernen Musikschulhaus und um die unerlässliche Renovation eines wertvollen Denkmals am Rande der Altstadt.

Für die Jugendmusikschule

Dieses umgebaute, renovierte Gebäude wird nachher zu Selbstkosten an die Musikschule Bischofszell und Umgebung vermietet, damit diese endlich nach 25 Jahren ein eigenes Zuhause hat und nicht mehr so mühsam wie bis jetzt an rund 17 verschiedenen, meist kaum geeigneten



Aus der Gemeinde

Standorten einzelne Musik- und Übungsstunden an ihre über dreihundert Schülerinnen und Schüler erteilen muss. Dieses Haus wird allen Musizierenden, ob jung oder alt, zur Verfügung stehen und sicher Bischofszell und seinen Nachbargemeinden viel Freude bringen.

Stand der Bauplanung

Die Planungsarbeiten sind soweit abgeschlossen, dass das Baugesuch bereits auf dem Bauamt der Stadt Bischofszell liegt und momentan die öffentliche Ausschreibung stattfindet. Die Vorabklärungen mit dem Amt für Denkmalpflege, sowie mit Procap (ehemals Pro Infirmis) aber auch der feuerpolizeilichen Vorgaben sind bereits getroffen und deren Einwände bereits in die Planung aufgenommen worden. Das Energiekonzept erfüllt die kantonalen Vorgaben wie auch das Energie-Label von Bischofszell und berechtigt eine kantonale Unterstützung.

Geplanter Ablauf

Die Stiftung ist bereit für die Ausschreibung der einzelnen Bauaufträge. Der Zeitplan zur Realisierung sieht folgendermassen aus und soll mit dem Neubau der MIGROS einhergehen:

Bewilligungsverfahren abgeschlossen bis Ende März 2013, Ausschreibung der Arbeiten bis Ende Juni 2013, Ausführungsarbeiten ab August 2013, Abschluss des Projektes Frühling/Sommer 2014.

Erste Sanierungsarbeiten beginnen bereits

in den nächsten Wochen, indem der ebenfalls nach NHG geschützte Baum im Garten von «baumart» aus Weinfelden saniert wird.

Hohe Aufwendungen für Denkmalpflege

Zur Restaurierung des denkmalgeschützten Gebäudes gehören die stark strapazierte Fassade, die Sandsteineinfassungen der Fenster sowie die Klappläden. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Denkmalpflege saniert. Sämtliche Fenster werden gemäss den Richtlinien der Denkmalpflege ersetzt. Die heute zugemauerten Fenster werden wieder auf die ursprüngliche Grösse umgestaltet. Die Dacheindeckung bleibt bestehen, der Blitzschutz wird erneuert.

Die wertvollen Bauteile wie Hauseingangstüre, Parkettböden, Wandtäfer im Saal im 1. Obergeschoss werden ausgebaut, um diese nach dem Ausräumen des Gebäudes wieder zu verwenden.

Anpassung an Neuzeit

Der innere Umbau wird nach den anspruchsvollen Vorgaben an den Schall- und Wärmeschutz ausgeführt. Die Haustechnik (Elektrisch/Heizung/Sanitär-Anlagen) wird komplett erneuert. Für die Wärmeenerzeugung ist Gas vorgesehen. (Gasanschluss vorhanden).

Raumkonzept

Das Raumkonzept umfasst im Unter-

geschoss: 2 Schlagzeugräume mit 55m² und 10m²; Heizung/Sanitärraum 9 m²; Elektro/Lagerraum 4.5 m²

im Erdgeschoss: Raum Schulverwaltung 15.7 m²; Raum Besprechung/Lehrer 25 m²; 2 Unterrichtszimmer 25m² / 16,5 m²; dazu sanitäre Einrichtungen und Garderobe

im Obergeschoss: Saal/Unterrichtszimmer 56 m²; 2 Unterrichtszimmer à 17 m²; dazu Stuhlmagazin und Garderobe

im Dachgeschoss: 2 Unterrichtszimmer à 27 m² und 2 Unterrichtszimmer à 25 m²

Uwe Moor, Präsident der Baukommission

Ein Haus für die Musik

Der Stiftungsrat freut sich, wenn das Projekt eines Musikschulhauses für die Jugend und alle musikbegeisterten Leute realisiert werden kann. Es lässt sich nun mal nicht wegwischen, dass das Gebäude und die Buche von der Gemeinde Bischofszell damals unter Denkmalschutz gestellt wurden. So ist sich die Stiftung bewusst, dass sie ein schwieriges Erbe angetreten hat. Aber unter Mithilfe möglichst vieler Leute als Spender und Unterstützer wird es gelingen, etwas Zweckmässiges und Schönes zu gestalten!

Ab März 2013 kann man mehr erfahren unter: www.hausdermusik-bischofszell.ch

Der Stiftungsrat Haus der Musik:
Regula Etter-Beck, Josef Mattle, Uwe Moor, Willy Rudolf, Didier Sangiorgio, Rainer J. Schweizer, Verena Weber



Jahresmotto 2013:

Bischofszell - Leben an Sitter und Thur

Themen zum Jahresmotto:

Bischofszell – Leben an Sitter und Thur

Alljährlich wechselt das Jahresmotto für die Stadt und Landschaft Bischofszell. So

geht es auch der Frontseite unserer Gemeindezeitung.

In diesem Jahr widmen wir uns dem Thema über das Leben an den Flüssen Sitter und Thur.

Es sollen verschiedene Berichte über die

beiden Gewässer und deren Bedeutung für unser Leben in Bischofszell publiziert werden! In dieser Ausgabe befassen wir uns mit den Brücken als sichere Übergänge über die Flüsse.

Josef Mattle, Chefredaktor

Ambulantes Therapiezentrum der Rehaklinik Zihlschlacht

Wir bieten an:

Therapien für neurologische, rheumatische oder orthopädische Erkrankungen:

- Physiotherapie (auch MTT, Wassertherapie, Lymphdrainage, etc)
- Logopädie (auch Domizilbehandlungen)
- Ergotherapie (auch Domizilbehandlungen)
- Psychologie / Neuropsychologie
- Ernährungsberatung
- TCM-Praxis Dr. med. Manqiao Yang (Akupunktur), Anmeldungen unter: 071 424 34 10

Tagesbetreuung

Bieten Sie durch Ihr tägliches Engagement Ihrem Angehörigen an weiter zu Hause leben zu können? Verspüren Sie das Bedürfnis gerne mal wieder einen Tag für sich zu haben? Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit jeweils am Dienstag an. Die Teilnehmer werden von ausgebildeten Fachkräften betreut, welche ein abwechslungsreiches Tagesprogramm, das auf die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Gruppe ausgerichtet ist, zusammenstellen. Ausruhmöglichkeiten stehen zur Verfügung und das gemeinsame Mittagessen findet im klinikeigenen Café statt. Es besteht die Möglichkeit zwei Mal kostenlos zu schnuppern.

Malen

Vom 13. Februar 2013 bis 27. März 2013 findet jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr der nächste Malkurs statt. Sie brauchen keine Vorkenntnisse, sondern können sich einfach als Künstler/in versuchen und verschiedene Techniken ausprobieren. Anmeldeschluss ist am 8. Februar 2013.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat von Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr unter der Telefonnummer 071 424 31 70 zur Verfügung.

Ambulantes Therapiezentrum, Wilenstrasse 8, 8588 Zihlschlacht, Telefon 071 424 31 70
therapiezentrum@helios-kliniken.ch, www.helios-kliniken.ch/zihlschlacht



Ruhige und funktionelle Bewegungen führen schnell zu sichtbaren und spürbaren Resultaten.



mit Daniela Rizzuto
dipl. Antara® Instruktorin
Tel. 078 611 16 74
daniela.rizzuto@hotmail.com

Antara® führt zu einem kräftigen Rücken, einem flachen Bauch und einer starken Mitte

Kostenlos Schnuppern - Schau unverbindlich rein!

jeweils Mittwoch 10.05 – 11.05 Uhr

Body Mind Point, Rotfarbstrasse 7, Hauptwil | www.bodymindpoint.ch

Frische Farben... Duftende Blumen... Neue Accessoires...



Blumenduft

Gerbergasse 3, 9220 Bischofszell, 071 420 92 25

Ich freue mich
auf Ihren Besuch!

Nadja Pfister

Neueröffnung der UBS-Geschäftsstelle Bischofszell

Nach den abgeschlossenen Umbauarbeiten präsentiert sich die UBS-Geschäftsstelle Bischofszell heute heller und zeitgemässer. Am Samstag, 23. Februar 2013 lädt UBS Bischofszell zum Tag der offenen Tür am Obertor 1 ein.

Die UBS-Geschäftsstelle Bischofszell wird am Samstag, 23. Februar 2013 mit einem Tag der offenen Tür offiziell eingeweiht. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zwischen 10.30 und 14.00 Uhr vor Ort ein Bild der modernen und zeitgemässen Räumlichkeiten zu machen. Nebst verschiedenen Attraktionen für Gross und Klein wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Nach den umfangreichen Renovationsarbeiten wirkt die Geschäftsstelle freundlicher und moderner. Der Leiter der UBS-Geschäftsstelle Bischofszell, Daniel Andres, freut sich zusammen mit seinem

Team auf die Neuerungen: «Wir sind vom neuen Geschäftsstellenkonzept begeistert. Die Geschäftsstelle ermöglicht es nun, unsere Kunden noch persönlicher betreuen zu können – und dies erst noch in attraktiveren Räumlichkeiten.»

Erneuerung des gesamten Geschäftsstellennetzes von UBS

UBS richtet sich mit der Neugestaltung der Geschäftsstellen noch konsequenter auf die Kunden aus und trägt damit den veränderten Kundenbedürfnissen hinsichtlich Service und Infrastruktur Rechnung. Während früher die Geschäftsstelle vor allem für Auszahlungen aufgesucht wurde, suchen Kunden heute vermehrt eine aktive und individuelle Beratung zu Bankdienstleistungen.

UBS wird das neue Geschäftsstellenkonzept an allen 300 Standorten in der Schweiz umsetzen. In diesem Jahr werden

noch rund 17 Geschäftsstellen in der Ostschweiz renoviert. Damit ist dann der Umbauprozess in dieser Region abgeschlossen. Bis Ende 2013 wird der grösste Teil des Geschäftsstellennetzes von UBS in der Schweiz in neuem Glanz erstrahlen.

Für Alwin Peter, Leiter Privatkunden Thurgau, setzt die Bank mit der Erneuerung ihrer Geschäftsstellen ein klares Zeichen: «Wir stellen damit sicher, unseren Kunden einen zeitgemässen und kompetenten Service sowie die rasche und zuverlässige Erfüllung ihrer Bedürfnisse bieten zu können.»

David Andres

Kontakt

UBS AG, Obertor 1, 9220 Bischofszell
Daniel Andres,
Leiter Geschäftsstelle Bischofszell,
Tel. 071 414 55 52,
daniel.andres@ubs.com

Anzeige

Herzliche Einladung zum

Tag der offenen Tür

UBS Bischofszell.

Samstag, 23. Februar 2013, 10.30 bis 14.00 Uhr

UBS AG, Obertor 1, 9220 Bischofszell
Telefon: 071-424 26 55

UBS Service Line, Telefon: 0848 848 052

www.ubs.com/schweiz

Wir werden nicht ruhen



Lauchsuppe



Zutaten für 4 Personen

2	Stangen Lauch	1 Ei	Zitronensaft
150 g	Kartoffeln	2 Ei	Crème fraîche
2 Ei	Butter	Salz	
750 ml	Gemüsebrühe	Pfeffer	
60 g	Pumpernickel	Muskatnuss	
1	Apfel		

Zubereitung

1. Lauch gründlich waschen (gewaschen ca. 700 g) und in 1 cm grosse Stücke schneiden. 150 g Kartoffeln schälen und würfeln.
2. 1 Ei Butter in einer Pfanne zergehen lassen. Lauch und Kartoffeln darin bei mittlerer Hitze 5 Min. dünsten. 750 ml Gemüsebrühe dazugießen, aufkochen und zugedeckt 20 Min. köcheln.
3. Inzwischen 60 g Pumpernickel klein zerbröseln. 1 Apfel vierteln, entkernen und fein würfeln. Äpfel mit 1 Ei Zitronensaft mischen. 1 Ei Butter in einer Pfanne schmelzen. Pumpernickel darin bei mittlerer Hitze ca. 5 Min. braten und leicht salzen.
4. Suppe mit dem Zauberstab fein pürieren. 2 Ei Crème fraîche dazugeben. Mit Salz, Pfeffer, frisch geriebener Muskatnuss und einigen Spritzern Zitronensaft würzen. Pumpernickel mit Äpfeln mischen, auf die Suppe streuen und sofort servieren.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeige

Mit grosser Flexibilität sein Sparziel erreichen

Von Ruedi Dietziker, Hauptagent der ZURICH,
Hauptagentur in Bischofszell.

Mit einer modernen Vorsorgelösung kann man Kapital aufbauen und ist gleichzeitig für Veränderungen im Leben gewappnet.

Das individuelle Sparen wird immer wichtiger. Oft reichen die Renten aus der ersten Säule (AHV) und der zweiten Säule (Pensionskasse) nicht mehr aus, um im Alter den gewohnten Lebensstandard zu halten. Es lohnt sich daher, sich frühzeitig Gedanken über die private Vorsorge zu machen. Denn je eher man beginnt, regelmässig zu sparen, desto grösser ist das finanzielle Polster im Alter. Der so genannte Zinseszinsseffekt spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Zurich hat mit Vorsorge Premium eine moderne Vorsorgelösung entwickelt, die den Aufbau von Kapital mit dem finanziellen Schutz vor



Risiken verknüpft. Auch bei Erwerbsunfähigkeit ist die Erreichung des Sparziels garantiert, da in so einem Fall Zurich die Prämienzahlungen übernimmt. Vorsorge Premium lässt sich zudem zu attraktiven Konditionen mit einer Rente bei Erwerbsunfähigkeit und zusätzlichem Todesfallkapital ergänzen.

Erwerbstätigen bietet die private Vorsorge in der Säule 3a neben Kapitalaufbau und Risikoschutz zudem attraktive Steuervorteile: Die einbezahlten Prämien können vom Einkommen abgezogen werden.

Das Leben hält sich nicht immer an die eigenen Pläne. Deshalb ist es wichtig, dass Sie eine Lebensversicherung wählen, die sich problemlos an Ihre aktuelle Lebenssituation anpassen lässt und genug finanziellen

Spielraum lässt. Wieviel ist Ihnen eine gute Vorsorge wert? Bei Vorsorge Premium können Sie bereits mit monatlichen Beiträgen ab Fr. 100.– eine moderne Vorsorgelösung abschliessen und diese später ohne Gesundheitsprüfung ausbauen. Bei Veränderungen im Leben – Familiengründung, Auslandsaufenthalt, Weiterbildung – oder allfälligen finanziellen Engpässen kann die Prämienzahlung für mehrere Jahre reduziert oder sogar eingestellt werden – und dies erst noch bei vollem Risikoschutz.

Wir beraten Sie kompetent und kostenlos. Nützen Sie unverbindlich die Möglichkeit einer persönlichen Vorsorgeanalyse durch die Kundenberater Ihrer ZURICH, Hauptagentur Bischofszell, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell, Telefon 071 424 61 61 oder bischofszell@zurich.ch

Wir beraten Sie kompetent und kostenlos. Nützen Sie unverbindlich die Möglichkeit einer persönlichen Vorsorgeanalyse durch die Kundenberater Ihrer ZURICH, Hauptagentur Bischofszell, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell, Telefon 071 424 61 61 oder bischofszell@zurich.ch

ZURICH
Generalagentur
Stefan Meile

Herzlichen Dank!

Die Sternsinger haben über 16'000 Franken für Tansania gesammelt

Sie haben alle unterschiedliche Namen, sind in den unterschiedlichsten Altersgruppen, von 4 bis 82 Jahre alt, sie haben verschiedene Geschlechter, sie kommen aus allen Dörfern und doch haben Sie alle etwas gemeinsamen: Sie haben alle dazu beigetragen die Not der Kinder in Tansania zu mildern. Egal ob die Sonne scheint, regnet, schneit oder stürmt mit Tageslicht oder bei der Einbruch der Dunkelheit durch die Strassen ziehend als König Casper, Melchior oder Balthasar verkleidet ziehen Sie von Tür zu Tür, singend, Segen bringend und dadurch Segen sein für andere, solche die es nicht so gut haben wie wir. In dem Fall die Kinder von Tansania. Ja ganz klar, das sind die Sternsinger von Bischofszell die hier unterwegs sind. Zusammen mit den Sternsingern von Hauptwil, St. Pelagiberg, Wilen-Gottshaus, Eberswil, Halden und Schweizersholz waren 79 Kinder und 32 erwachsene Begleitpersonen als Sternsinger unterwegs. Eine stolze Zahl kann man wirklich sagen. Gemeinsam haben sie über 16'000.–



Franken gesammelt. Die Spenden werden für den Bau/Ausbau einer Gesundheitsstation und eines Spitals in Nord Osten Tansanias (Diözese Tanga) verwendet. Hier leben die Menschen unter der Armutsgrenze (unter 1US Dollar / Tag). Und wer krank ist, hat es nicht leicht.

Ganz herzlichen Dank allen Sternsingern für ihren Einsatz, ihren Eltern für das Vertrauen und Allen die uns auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende unterstützt haben.

*Rosa Maria Carvalho und
Franziska Heeb*

Anzeigen



**Egal
ob wir vermitteln
oder verkaufen,
Hauptsache Sie
schreiben beste
Ergebnisse!**

DEFA Immobilien
Treuhand GmbH
Für alles rund um Ihre Immobilie

Bernhardzellerstrasse 26, 9205 Waldkirch, Tel. 433 26 83, www.defa-immo.ch

Restaurant Post
Poststrasse 10, 9220 Bischofszell
Telefon 071 298 28 82

Metzgete

Freitag, 8. Februar ab 12.00 Uhr
Samstag, 9. Februar ab 12.00 Uhr



Wir freuen uns auf ihren Besuch
Brigitta, Andi und Team

BÜRGI GmbH
TIEF - & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFSZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Veranstaltungskalender Februar 2013

7. Jan. 2013 - 11. März 2013

Mo 08.30 bis 09.25 Uhr ... Pilates
Infinity, TanzRaum, Virginia Biller

1. Feb. 2013

20.00 Uhr Hock, Restaurant Rosengarten,
Naturfreunde, Sektion Bischofszell

1. bis 2. Feb. 2013

20.00 Clubtreffen, Manx-Club

3. Feb. 2013

15.00 Uhr Öffentliche Führung durchs
Typorama Museum, Bischofszell

11.00 Uhr Kath. Kirchgemeindeversamm-
lung, Stiftskirche St. Pelagius,
Kath. Kirchgemeinde Bischofszell

5. Feb. 2013

11.30 Uhr Senioren-Zmittag, Säli,
Restaurant Eisenbahn Seniorenmittag-
essen / Gemeinnütziger Frauenverein

14.00 - 16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4

20.00 Uhr SP-Höck, Restaurant Hirschen
SP Bischofszell und Umgebung

6. Feb. 2013

14.00-16.30 Uhr Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama, das Erlebnis
mit dreidimensionaler Schrift

15.00 Uhr Treff, Wort des Lebens - Gruppe
Sonnenweg 8

19.30 Schlusshöck, Restaurant Kreuz,
FG Kreis Bischofszell

7. Feb. 2013

13.00 Uhr Wanderung Vitaswiss
Neukirch - Arbon, Sektion Bischofszell

19.30 Uhr Tauschtreff Sittermühle, Verein
Stundumstund, Region Bischofszell

7. Feb. 2013 - 27. Juni 2013

15.10 bis 16.00 Uhr Kindertanz, 4 bis 6
Jahre, Infinity TanzRaum,
Virginia Biller

8. Feb. 2013

9.30 - 11.00 Uhr Mütter- und
Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4

8. bis 9. Feb. 2013

20.00 Uhr Abendunterhaltung 2013,
Hirschenschür, Singkreis Hohentannen
Bischofszell

9. Feb. 2013

19.00 Uhr Schnitzelbankabend,
Bistro zuTisch

17.30 - 20.15 Uhr Fasnachts-Umzug,
Situ-Narren, Altstadt Bischofszell

10. Feb. 2013

19.30 Uhr Leermond-Bar beim Bogenturm,
Verein Leermond-Bar

12. Feb. 2013

Übung "Nussbänkli", Sekundarschulhaus
Sandbänkli, Jungsamariter, Help Gruppe
Bischofszell

13. Feb. 2013

14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama, das Erlebnis
mit dreidimensionaler Schrift

15. Feb. 2013

20.00 Gottes Werk und Teufels Braut
(Film), Kulturbistro zuTisch, kultTisch

16. bis 17. Feb. 2013

Hallenturnier, Bruggwiesenhalle
Fussballclub, FC Bischofszell

17. Feb. 2013

Wanderung Müllheim - Klingenberg -
Müllheim Naturfreunde Sektion
Bischofszell

10.15 - 14.00 Uhr Ökum. Gottesdienst mit
Suppenzmittag, Bitzihalle kath./evang.
Kirchgemeinden Bischofszell

19. Feb. 2013

14.00 - 16.30 Uhr Mütter- und
Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4

20. Feb. 2013

14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama, das Erlebnis
mit dreidimensionaler Schrift.

19.30 Uhr Spiel- und Jassabend,
Stiftsamtei FG, Treff Bischofszell

22. Feb. 2013

9.30 - 11.00 Uhr Mütter- und
Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4

20.00 Uhr Quartalshöck, Restaurant
Waldhof, Verein Rettungscorps
Bischofszell und Umgebung

20.00 Uhr Bad Taste Party, Club 46,
Dark-Fighters, MC Bischofszell

23. Feb. 2013

Altpapiersammlung, TV Turnverein
Bischofszell

20.15 Uhr Musik-Kabarett mit Blues Max,
Aula Sandbänkli, Literaria Bischofszell

23. bis 24. Feb. 2013

Hallenturnier, Bruggwiesenhalle,
Fussballclub FC Bischofszell

25. Feb. 2013

20.00 Uhr Vollmondbar, Bischofszell
Quellenweg 5

27. Feb. 2013

14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitge-
brachte Texte im Typorama, das Erlebnis
mit dreidimensionaler Schrift.

14.30 h Seniorennachmittag,
Kirchenzentrum, Evangelische
Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

19.30 Uhr Jahresversammlung,
Frauengemeinschaft,
Restaurant Eisenbahn

Anzeige



Marco Predicatori

Mitdenken – kommunizieren – umsetzen

**Unsere Wahl am 3. März für
den frei werdenden Sitz in
der Schulbehörde!**

Im Übrigen verweisen wir auf die
Wahlempfehlung der Interpartei.

partnerschaftlich – teamfähig – kompetent

CVP Bischofszell und Umgebung
www.cvp-bischofszell.ch





**Katholische Kirche
Bischofszell
Pfarramt:**

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholischbischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Februar 2013

Freitag, 1. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Februar

10.15 Uhr Eucharistiefeier,
Kerzenweihe/Blasiussegen

Mittwoch, 5. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Februar

10.00 Uhr Wortgottesdienst, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 8. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9. Februar

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskap.

Sonntag, 10. Februar, Fasnachtssonntag

10.15 Uhr Fasnachtsgottesdienst mit den
Näbelhusaren
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 13. Februar, Aschermittwoch

18.00 Uhr Familiengottesdienst

Donnerstag, 14. Februar

10.00 Uhr Wortgottesdienst,
Altersheim Schloss

Freitag, 15. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Februar, Suppenmittag

10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
Bitzihalle

Mittwoch, 20. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. Februar

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesdienst, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 22. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. Februar

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskap.

Sonntag, 24. Februar

10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 27. Februar

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. Februar

10.00 Uhr Eucharistiefeier,
Altersheim Schloss



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Februar 2013

01. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und Männer
ab 60, Kirchenzentrum

19.30 Uhr, Jugendgruppe Arche, Kirchengz.

03. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

06. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
19.30 Uhr Alpha junior, Kirchenzentrum

08. Freitag

19.00 Uhr Männertreff, Waldfondue,
Anmelden bis Sonntag, 3. Februar,
bei Hansjörg Müller, 079 775 87 29,
h.mueller@aerni-waldkirch.ch

09. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

10. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

12. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen,

13. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

14. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,

15. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und Männer
ab 60, Kirchenzentrum

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchengz.

16. Samstag

18.30 Uhr Jugendgottesdienst, Johannesk.

17. Sonntag

10.15 Uhr Ökumen. Gottesdienst, Bitzihalle
13.30 Uhr Kirchensingsonntag, Johannesk.

19. Dienstag

08.15 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden
bei Rösli Pech, 071 422 11 74

20. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

23. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

24. Sonntag

10.10 Uhr Domino-Gottesdienst, Johannesk.

26. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

27. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchengz.

Läbe a dr Sitter u de Thur

**Refrain: Chum doch e Mol mit mer
a s'Ufer vo dr Sitter
oder zu de Thur;
denn g'sehsch du vil Natur.
Döt wo di beide zämmeflüssed
wohned Lüt,
wo ihres Läbe gnüssed.**

Wer gern Rue und Friede het
und e kulturelli Stadt find' nett,
dem rote i: Chum doch g'schnell
go wone bi üs z'Bischofszell!
Findsch do en Hufe netti Lüt,
anderi het's au, da stört üs nüt.
Es isch e bunti, chlini Welt
vom Bischofsberg bis i d's Thurfeld.

Refrain

Wer nume noch de Zitig goht
und glaubt, was all's döt ine stoht,
chönt meine, dass do a d'r Sitter
de Stadtamma sei doch eher schitter.
Mer wüssed aber, dass all's stimmt,
wo de Josef Mattle unternimmt.
Er isch ehrlich und korrekt
Grücht bloss mached ihn suspekt.

Refrain

Rings um d'Altstadt ume hets
Wohngebiet, Industrie, Sportplätz.
S'Wasser tribt Maschine a,
dass me besser schaffe cha.
D'Altstadt isch es Bijou mit Türm und Tor.
S'Drum-ume chunnt eim eher g'wöhnlich vor.
Doch s'isch historisch wertvoll, interessant,
und macht au de Rescht im Land bekannt.

Refrain

*Lied über Bischofszell
von Heinrich Schlegel,
gesungen am 1. Januar 2013 beim
Neujahrsapéro im Rathaus*

Rolf Müller neuer Bankleiter

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell hat Rolf Müller zum neuen Vorsitzenden der Bankleitung gewählt. Er übernimmt eine gesunde Bank, die ihre Position dank lokaler Verankerung und hervorragendem Ruf auch im vergangenen Geschäftsjahr weiter stärken konnte.

Bilanzentwicklung

Die Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell als reine Inlandbank mit sehr tiefem Risikoprofil profitiert gerade in turbulenten Zeiten von ihrem guten Ruf als solider Finanzdienstleister. In diesem anforderungsreichen und zudem wettbewerbsintensiven Umfeld gelang es der Raiffeisenbank ausgezeichnet, ihre Marktpositionierung weiter auszubauen. Im vergangenen Jahr konnten neue Hypotheken von über 25 Mio. abgeschlossen werden. Dies bedeutet einen Zuwachs um 5,4 % auf neu 502 Mio. Franken. Ausschlaggebend für diesen bemerkenswerten Erfolgsausweis waren nebst einer hochstehenden Kundenberatungsqualität sicherlich auch die gelebte Kundennähe mit kurzen Entscheidungswegen. Die Kunden haben der Raiffeisenbank 20,1 Mio. Franken neue Kundengelder anvertraut. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus flossen diese Gelder vor allem in die variabel verzinsten Sparkonten. Der Bestand an Kassenobligationen und Termingelder hat sich dementsprechend verringert.

Ertragslage

Trotz erfreulichem Wachstum in allen Geschäftssparten hat sich der Zinsertrag und das Kommissionsgeschäft gegenüber dem Vorjahr um rund 200'000 Franken reduziert. Ein überaus guter Ertrag im Handelsgeschäft und Einsparungen im Personal- und Sachaufwand konnten den Ertragsrückgang zur Hälfte ausgleichen.

Der Bruttogewinn von 3,0 Mio. Franken liegt im Rahmen des für das Geschäftsjahr erstellten Budgets. Nach Steuern, Abschreibungen und internen Rückstellungen verbleibt noch ein Reingewinn von rund 998'000 Franken (Vorjahr 996'311 Franken). Dank diesem wiederum erfreulichen Geschäftsergebnis konnte die Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell die sehr gute Eigenmittelsituation weiter stärken und übertrifft die Anforderungen der FINMA bei weitem.

Neuer Bankleiter

Herr Rolf Müller übernimmt Mitte Juni 2013 den Posten von Walter Trunz, der nach 29 Jahren bei der Raiffeisenbank in den Ruhestand tritt. Er kann seinem Nachfolger eine kerngesunde Bank übergeben. Herr Rolf Müller ist am 2. April 1968 geboren, verheiratet, Vater von 2 Kindern und wohnt in Neukirch-Egnach. Er ist in Steinach aufgewachsen und hat seine berufliche Laufbahn bei der Raiffeisenbank Roggwil TG gestartet. Der ausgebildete eidg. dipl. Bankfachmann und Inhaber des Diploms Fachausweis Finanzplaner hat seine umfassende, langjährige Berufserfahrung in verschiedenen Funktionen gesammelt. Zuletzt arbeitete er seit 13 Jahren in der Bankleitung der Raiffeisenbank Regio Arbon und davon 4 Jahre als Vorsitzender der Bankleitung. Er ist hauptsächlich im Bereich der Finanzierungen für Privat- und Firmenkunden und in der Finanzberatung tätig und hat dabei in verschiedenen Führungsaufgaben durch seine Kompetenzen überzeugt.

Mit Rolf Müller konnte der Verwaltungsrat eine Persönlichkeit gewinnen, die optimale Voraussetzungen mitbringt, unsere lokal stark verankerte Bank zusammen mit dem motivierten Mitarbeiterteam erfolgreich und kundennah weiter zu entwickeln.

Genossenschaft aus Überzeugung

Die Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell darf auf einen treuen Kundenstamm zählen. Sie wird von 5155 Genossenschafterinnen und Genossenschaffern getragen. Jeder zweite Einwohner im Einzugsgebiet ist gleichzeitig auch Mitglied der Bank. Der Grundsatz „Wir wollen unsere Kunden in finanziellen Fragen als verlässlicher Partner durch das Leben begleiten“ fordert das Raiffeisen-Team jeden Tag heraus. Jederzeit ist es im Bestreben jedes Einzelnen, für die Mitglieder und Kunden das Beste zu leisten. In diesem Sinne bedanken sich Verwaltungsrat und Bankleitung im Namen aller Mitarbeitenden für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen herzlich. Die Generalversammlung findet am 15. März 2013 um 19.30 Uhr im Pentorama in Amriswil statt. Ein Busbetrieb wird wieder organisiert.